

JUBILÄUMSSCHRIFT 2013



75 JAHRE TURNVEREIN ALTIKON



Hauptsponsorin



Zürcher
Kantonalbank

Jubiläumsschrift 75 Jahre Turnverein Altikon

Auch 75 Jahre nach seiner Gründung gibt es den Turnverein Altikon noch. Dies ist in der heutigen schnelllebigen Zeit mit grossem Konkurrenzangebot eine tolle Leistung. Der Turnverein hat zurzeit 26 Aktivmitglieder, total zählt er 196 Mitglieder.

Der Turnverein Altikon gehört sicher nicht zu den grössten Vereinen, aber für ein Dorf mit aktuell etwa 620 Einwohnern bedeutet dies, dass fast jeder 4. Einwohner im Turnverein dabei ist. Zusammen mit den Damen-, Jugend-, Männer- und Seniorenriegen ist diese Zahl natürlich noch viel höher! Dies zeigt, dass das Turnen in Altikon weiterhin einen hohen Stellenwert geniesst.

Die Jubiläumsschrift ist in 3 Teile aufgeteilt. Teil 1, der die Gründung des Vereins und die ersten 25 Jahre dokumentiert, und Teil 2, welcher die Jahre 26 - 50 behandelt, wurden für die Jubiläumsfeier im Jahre 1988 erstellt. Der 3. Teil entstand für die 75 Jahre - Jubiläumsfeier 2013.

Der Turnverein Altikon dankt allen von ganzem Herzen, die mitgeholfen haben, diese Chronik zu erstellen! Es ist eine spannende Zeitreise durch die Geschichte des Turnvereins Altikon.

1. Teil 1938 - 1963

Seit der Gründung des Turnvereins Altikon sind 50 Jahre verflossen. Die besondere Bedeutung, die ihm in kultureller und erzieherischer Hinsicht zukommt, darf wohl in einer Erinnerungsschrift festgehalten werden.

Einige Angaben zur Entstehung des TV Altikon:

Am 1. April 1937 nahm Ruedi Schönenberger Wohnsitz in Altikon, er übernahm als Wirt die Speise-Wirtschaft "Kreuzstrasse". Dort gegenüber an der Kreuzung stand damals noch ein schöner Doppelbrunnen, Scheidbrunnen genannt. Täglich wurden hier die Pferde zur Tränke geführt. Auch diente der Brunnen verschiedenen anderen Zwecken. So war er zum Beispiel am Sonntag nachmittag der Treffpunkt der jungen Burschen von Altikon. Jeweils 15 - 18 Jünglinge kamen zusammen.



Wirtschaft zur Kreuzstrasse mit Scheidbrunnen

Mitbegründer
1. Präsident 1938-41
Freimitglied
1952

1. Mat.-verm. 1938-42
Sassier 1945-76
Freimitglied
1946

1. Sassier 1938-42
Freimitglied
1946

Alf. Fehr

Hans Wyss

Heinr. Müller

20. J. Altturner
Präsident 1942-51
Freimitglied 1946
Ehrenmitglied
1958

Heinr. Bächtold

Heinr. Keller

20. J. Altturner
Freimitglied 1946
Ehrenmitglied
1958

Karl Ehbrecht

Rud. Schönenberger
Gründer des T.-V.
1. Oberturner
1938-1952
Ehrenmitglied
1946

10. Turn-Heisstr.
i. 12 Jahren
Freimitglied
1946

Jak. Bächtold

Freimitglied
1955

Emil Wechs

Jak. Bertschl

Mat.-Verm. 1945-48
Freimitglied
1946

Die Gründungsmitglieder

des Turnvereins

19. Dez. 1937

Altikon

19. Apr. 1958

Ruedi Schönenberger beobachtete das Treiben der Burschen auf diesem Platz. Und als eifriger Turner vom TV Veltheim kam ihm bald der Gedanke, in Altikon einen Turnverein zu gründen. Die Idee wurde mit Begeisterung aufgenommen, jedoch nicht überall. Der Männerchor machte sich begreiflicherweise schon im voraus Sorgen um seinen Nachwuchs. Auch waren damals einige Landwirte der Ansicht, die Jünglinge hätten auf einem Bauernhof genug Bewegung und könnten ihre Kräfte nützlicher einsetzen. Dazu brauchten sie keinen Turnverein. Die verschiedenen Androhungen, wie die Kreuzstrasse meiden, konnten Ruedi auch nicht von seinem Vorhaben abhalten.

Tatkräftig unterstützte ihn Alfred Fehr (1890) von Feldi und in vielen Stunden wurde das Vorgehen erörtert. An einer Besprechung mit Landwirt Hans Wyss und Dorfschuhmacher Walter Wüst bereiteten sie die Gründung des Turnvereins im Detail vor (Beide sind leider all zu früh verstorben).

Als sie im besten Glauben waren, einer Gründung stehe nichts mehr im Wege, meldete der Kreis-Turnverband Bedenken an. Der Präsident des TV Thalheim Karl Schneiter mache sich Sorgen, seine Mitglieder könnten den Verein wechseln, denn Hans Wyss war zurzeit Oberturner von Thalheim. Auch Ruedi Schönenberger turnte in diesem Verein mit. Im Herbst 1937 fand in der "Linde" in Seuzach eine längere Aussprache mit dem Vorstand des Kreisturnverbandes Winterthur mit Verbandsoberturner Hans Keller an der Spitze statt.

Im Beisein von Karl Schneiter, Hans Wyss und Ruedi Schönenberger wurde die Angelegenheit bereinigt mit der Begründung, beide hätten ja Wohnsitz in Altikon und Hans Wyss würde im Laufe des Jahres 1938 als Oberturner von Thalheim zurücktreten, um sich mehr dem Gesang des Männerchores Altikon zu widmen.

Am 19. Dezember 1937 konnte die mit Spannung erwartete Gründungsversammlung im Saal der Kreuzstrasse stattfinden.

27 Personen folgten dieser Einladung

Als Aktive meldeten sich:

| | |
|---------------------|------------------------|
| Wüest Walter | Schönenberger Ruedi 08 |
| Keller Heinrich 14 | Wyss Hans 15 |
| Truninger August 15 | Bertschi Oskar 16 |
| Müller Heinrich 18 | Grubenmann Hermann 18 |
| Bertschi Karl 18 | Fehr Alfred 19 |
| Bertschi Jakob 20 | Bächtold Jakob 20 |
| Ehbrecht Karl 20 | Sprecher Paul 20 |
| Müller Werner 20 | Müller Emil 20 |
| Dürr Fridolin 20 | Maier Heinrich 21 |
| Fehr Werner 21 | Schälchli Heinrich 21 |

Als Mittturner meldeten sich:

| | |
|-------------------|-------------------|
| Bächtold Herm. 22 | Bachmann Jakob 22 |
| Meier Ernst 22 | Vecchi Emil 22 |
| Müller Jakob 22 | Waldhard Hans 23 |

Zur finanziellen Unterstützung des neu gegründeten Vereins konnten 41 Passive eingeschrieben werden. Davon sind heute leider nur noch wenige unter uns:

| | |
|-------------------------|----------------------|
| Jakob Müller-Gutknecht | Karl Bachmann |
| Walter Müller (Tambour) | Konrad Bauer Ellikon |

Der Vorstand wurde wie folgt zusammengestellt:

| | |
|-------------------|---------------------|
| Präsident | Hans Wyss |
| Oberturner | Ruedi Schönenberger |
| Aktuar | Walter Wüest |
| Kassier | Heinrich Müller |
| Materialverwalter | Alfred Fehr |

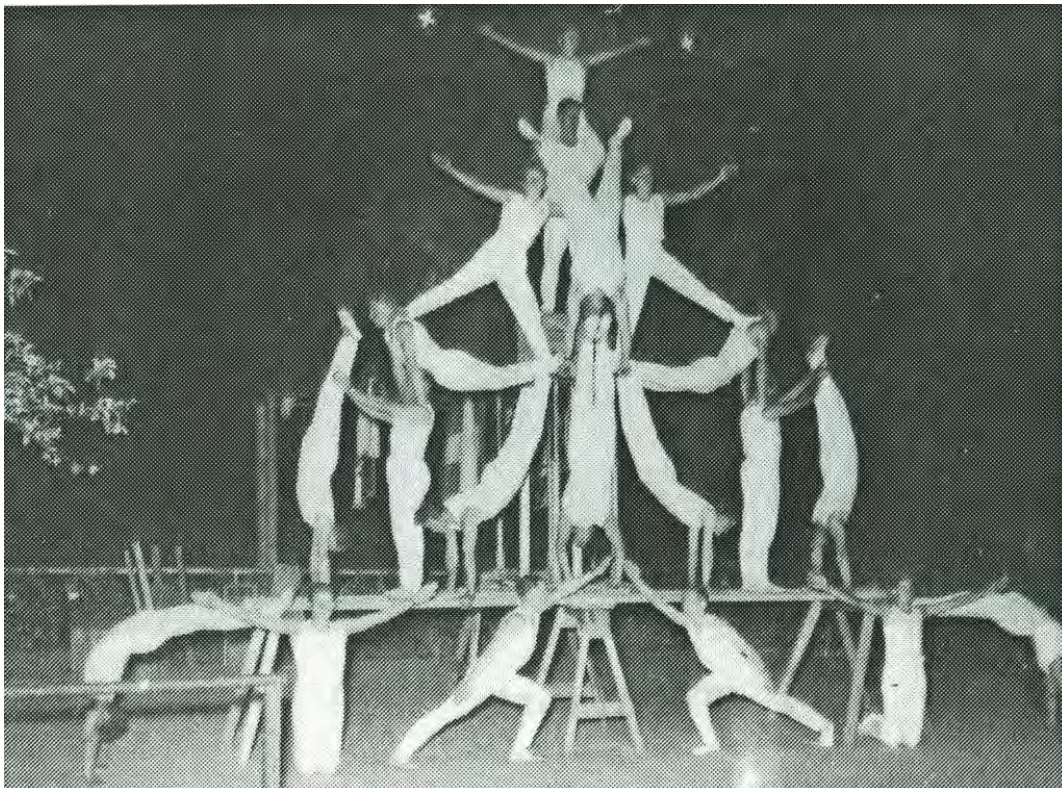
Aus den Statuten ist zu entnehmen, dass ein Monatsbeitrag von 50 Rappen für die Aktivturner und 30 Rappen für die Mittturner einkassiert wurde. Für Passivmitglieder wurde der Jahresbeitrag auf Fr. 4.00 festgesetzt. Jungturner unter 16 Jahren galten als Mittturner.

Als Turnlokal stellte Hans Wyss vorübergehend seinen dem VOLG Altikon vermieteten Kartoffelkeller zur Verfügung. Dank den Bemühungen von Ruedi überliess der TV Veltheim verschiedene Turngeräte dem jungen Verein zur Benützung.

Vor Beginn der Turnstunden musste der Keller gründlich aufgeräumt und gereinigt werden, neue Bretter am Boden verlegt und verschiedenes mehr ausgebessert werden. Da der Keller zweiteilig war, turnte man im oberen Teil Pferdpauschen und im unteren Teil Barren und Reck.

Am Mittwoch, 5. Januar 1938 fand dann endlich die erste Turnstunde statt. Bis auf weiteres wurde in der Woche eine Turnstunde, jeweils am Mittwoch, festgelegt.

Schon am 15. Mai 1938 beteiligte sich der junge Turnverein am Freundschaftsturnen in Dinhard. 15 Turner nahmen am Wettkampf teil. Das Abzeichen erreichten Ruedi Schönenberger im 1. Rang und Hans Wyss im 8. Rang. Ehrenmeldungen erhielten Paul Sprecher und Jakob Bertschi.



Die Bundesfeier wurde bis anhin nur von den Gesangsvereinen gestaltet. Nun trug auch der Turnverein mit turnerischen Darbietungen und einer Pyramide zur Verschönerung der Feier bei. Die Zuschauer begrüßten diese Vorstellung mit viel Applaus.

Ein neues Vereinsleben hatte begonnen.

Nach den Statuten des Eidg. Turnvereins hat jede Sektion alljährlich eine Turnfahrt mit mindestens 5 Marschstunden zu absolvieren.

An ihrer ersten Turnfahrt marschierten die Turner von Altikon nach Dinhard über Stadel, Wiesendangen, Bertschikon, Gachnang, Ellikon wieder nach Altikon. Im Schloss Gachnang bei den Gebr. Müller wurden sie von freundlichem Servierpersonal reichlich mit Apfelmösten bewirtet.



1. Turnfahrt 1938

An der Generalversammlung vom 10. April 1939 wurde anstelle von Walter Wüest, Heinrich Keller als Aktuar gewählt. Es wurde beschlossen, am Verbandsturnfest in Fehraltorf am 1./2. Juli 1939 teilzunehmen.



1. Turnfest in Fehraltorf 1939

Am Fest haben teilgenommen:

Oberturner: Ruedi Schönenberger

Präsident: Hans Wyss

Turner: Jakob Bertschi, Jakob Bächtold, Werner Bachmann, Fritz Fehr, Karl Ehbrecht, Fridolin Dürr, Emil Müller, Heinrich Schälchli, Mathis Sprecher, Emil Vecchi, Heinrich Keller, Alfred Fehr, Hans Wyss, Heinrich Müller, Karl Bertschi, Hermann Bächtold, Hans Bächler, Fritz Dällenbach, Adolf Keller, Gotth. Schwarzer, Hans Schälchli, Walter Wüest, Fritz Plüss Träger, Walter Müller Tambour

Mit dem Standort-Täfelä Altikon führte Träger Fritz Plüss die Turnerschar an den mit Spannung erwarteten ersten Sektionswettkampf. In der 3. Stärkeklasse erreichten sie mit 141.40 Punkten den 14. Rang. Mit diesem Erfolg war unser Oberturner voll und ganz zufrieden.

Mit dem Ausbruch des 2. Weltkrieges im September 1939 mussten etliche Turner in den Aktivdienst einrücken, so dass der junge Verein ohne Führung da stand. Am 4. November wurde an einer ausserordentlichen Versammlung ein Ersatzvorstand gewählt.

Präsident: Heinrich Schälchli jun.
Aktuar: Jakob Bertschi
Kassier: Werner Fehr
Vorturner: Hermann Bächtold

1940

Der Keller bei Hans Wyss, der mit viel Mühe und Arbeit für das Turnen hergerichtet worden war, wurde wieder vom VOLG für das Einlagern von Kartoffeln beansprucht.

In der Not durfte der Turnverein bei G. Bigler seine Turnstunden abhalten. Zeitweise fanden die Turnstunden auch bei Christian Bächtold, Oskar Bertschi oder im Säli des Rest. Thurtal neben der Heuscheune statt.

Am 7. Mai gründete der Turnverein eine Jugendriege, die Leitung hatte Ruedi Schönenberger. Vorturner waren Heinrich Keller und Jakob Bertschi.

Die Riege machte unter der straffen Führung gute Fortschritte, so dass alljährlich zünftige Jungturner zu den Aktiven übertreten konnten.

Die Jugendriegentage wurden gerne besucht und trugen als beste Propaganda zur Anwerbung bei.

An den Grümpelturnen oder Schlussturnen der Aktiven hatten die Jungturner Gelegenheit, einen eigenen Wettkampf zu führen, der mit Begeisterung bestritten wurde. Die Hoffnung, mit der Gründung einer Jugi die Freude am Turnen schon bei den Jüngsten zu wecken, hat sich für den Turnverein Altikon voll erfüllt. Da haben sich viele gute Aktivturner ihr Rüstzeug als ehemaliger Jungturner geholt.

Es wird immer Aufgabe des Vorstandes sein, gute Leiter auszuwählen, die Freude und Verständnis für diese schöne Aufgabe mitbringen.

Die erste Abendunterhaltung, die 1940 im kleinen Saal der Wirtschaft zur Kreuzstrasse aufgeführt wurde, fand volle Anerkennung.

Die jährlichen Abendunterhaltungen sind das eigentliche Bindeglied aller Mitglieder und tragen viel zur Geselligkeit bei. Seit Bestehen des Turnvereins war sich der Verein voll der Aufgabe bewusst, die er in Sachen Theaterunterhaltung und turnerischen Darbietungen zu erfüllen hatte.

Das erste Grümpelturnen fand 1940 im Baumgarten von Otto Mahler, Bäckermeister in Altikon statt. Der Turnwettkampf endete mit Ringen und Schwingen in humoristischer Art.

1941

Der Turnplatz beim Schulhaus musste verbessert werden. Die bestehenden Sprunganlagen beim Reck und Barren wurden neu eingefasst und mit einem Gemisch aus Sand und Sägemehl neu aufgefüllt.

Der Turnverein hatte jetzt total 73 Mitglieder, wovon 30 Aktivturner und 43 Passive waren.

Die Kantonale Turnfahrt, die in der Regel alle vier Jahre stattfand, wurde 1941 in Rafz durchgeführt. Der TV Altikon marschierte von Altikon nach Andelfingen, von da folgte verbandsweise die Wanderung nach Flaach und Ruedlingen bis Rafz, wo nach der leiblichen Stärkung freie Vorfürhungen und Ansprachen stattfanden.



Verbandsturnfest des Kreisturnverbandes Winterthur TV Pflanzschule in Winterthur, 6. Juli 1941, Beteiligung 27 Mann, Stärkeklasse III, 11. Rang mit 141.85 Punkten.

1942

Zur Anschaffung einer Vereinsfahne wurde in der Gemeinde eine Sammlung durchgeführt. Die Spendefreudigkeit der Dorfbevölkerung bewies, dass der Turnverein die volle Sympathie genoss und altbekannte Vorurteile und Hindernisse überwunden worden sind.

Der Fahnenweihe wurde mit dem Inspektionsturntag ein würdiger Rahmen gegeben.

Am 14. Juni 1942 trafen sich ca. 500 Turner in Altikon zum Inspektionsturntag. Als Zeichen des Festes wurden sämtliche Fahnen morgens um 6 Uhr hochgezogen. Eine Sensation war, wie Dachdecker Frei von Rickenbach zwei Fahnen auf der Wetterfahne des Kirchturmes platzierte.

Für das Organisationskomitee, an der Spitze Hch. Schälchli-Fröhlich, war es keine leichte Aufgabe, so viele Turner und Festteilnehmer mit der Einschränkung der Lebensmittel-Rationierung zu bewirten.



Die Patenschaft für die erste Vereinsfahne übernahm der TV Veltheim. Im Namen des Vereingöttis überreichte der Präsident Max Jäger dem Turnverein Altikon ein prächtiges Blumenhorn als Geschenk. 1. Fähnrich war Heinrich Keller.

Die damaligen Preise waren noch bescheiden. Das Abendprogramm kostete 80 Rappen, ein Turnerkreuzchen 50 Rappen und ein Schüblig mit Brot war für Fr. 1.40 zu haben.

Das 1. Vereinstäfel und unsere 1. Vereinsfahne



Der zweite Weltkrieg mit seinen furchtbaren Zerstörungen war immer noch nicht beendet. Trotzdem konnten in Zürich-Letzi- grund die Kant. Turntage am 10. - 12. Juli durchgeführt werden. Gut vorbereitet zogen die Altiker Turner zum ersten Mal mit der neuen Fahne in den Wettkampf.

In der 4. Stärkeklasse erreichten sie den 19. Rang mit 143.70 Punkten. Ein schöner Erfolg für die 30 Turner. Mit Stolz kehrten die Turner mit dem kranzgeschmückten Banner heim.

1943

Verbandsturnfest in Winterthur am 4. Juli. Mit 24 Mann Beteiligung erreichte man in der III. Stärkeklasse den 18. Rang mit 142.40 Punkten.

1945

Verbandsturnfest 7./8. Juli in Wiesendangen. 27 Turner erreichten den 13. Rang mit 141.05 Punkten.

1946

Der Turnverein Altikon beteiligte sich erstmals an einem ausserkantonalen Turnwettkampf. Am Schaffhauser Kantonaltturnfest in Stein am Rhein vom 29./30. Juni erreichten sie einen schönen Erfolg. In der 3. Stärkeklasse waren sie mit 143.30 Punkten im 10. Rang klassiert.

Das erste Zürcher Kantonale Turnfest nach dem Krieg fand am 12. - 14. Juli in Wetzikon statt. Die Altiker Turner beteiligten sich in der 4. Stärkeklasse mit 24 Mann am Wettkampf und erreichten mit 142.90 Punkten den 16. Rang.



Auch der gemütliche Teil hatte schon damals einen sehr hohen Stellenwert. Der TV Altikon nach dem Turnfest in Wetzikon.

1947

Das wegen dem zweiten Weltkrieg 1940 verschobene Eidgen. Turnfest konnte nun am 18.- 21. Juli in Bern durchgeführt werden. Alle Turner freuten sich, erstmals an einem Eidgenössischen teilzunehmen. Mit 143.65 Punkten in der 6. Stärkeklasse erreichte die Sektion einen beachtenswerten Erfolg.

Mit dem Oberturner Ruedi Schönenberger haben folgende Turner am Wettkampf teilgenommen:

Hermann Bächtold Präs.

Alfred Fehr

Max Fehr

Gustav Ernst

Karl Ehbrecht

Hans Kernen

Edwin Grob

Jakob Bächtold

Heinrich Ernst

Heinrich Schälchli

Fritz Fehr

Walter Truninger

Otto Häusler

Heinrich Keller

Franz Hofer

Fridli Hubmann

Heinrich Müller

Heinrich Baumer

Hansruedi Gollmer

Walter Müller Tambour

1948

Verbandsturnfest in Seuzach am 24./25. Juli. Mit 24 Mann erreichten sie den 8. Rang in der 3. Stärkeklasse mit 144.50 Punkten.



Der Turnverein Altikon mit der Jugendriege

1948 erfuhren die Freundschafts-Turnwettkämpfe eine allseits begrüßte Erneuerung. Auf Anraten von Ruedi Schönenberger mit Unterstützung von Hermann Bächtold und dem Turnvorstand wurde ein Wanderpreis eingeführt.

Beim Freundschaftsturnen in Altikon erkämpfte der TV Altikon diesen Wanderpreis.

1949

Im Januar wurde der jetzige Weinland-Turnverband im Rest. Kreuzstrasse gegründet. Es wurde ein Vorstand von 3 Mitgliedern gewählt, dem die Aufgabe oblag, alljährlich einen Freundschafts-Wettkampf durchzuführen.

- 1. Präsident wurde Ruedi Schönenberger, TV Altikon
- 1. Aktuar wurde Ernst Rutschmann, TV Dinhard
- 1. Kassier wurde Karl Hintermüller, TV Hettlingen

Mit dem Kauf von Scheune und Stall der Thurtal-Liegenschaft durch die Gemeinde wurde das ganze Gebäude in einen Gemeindesaal umgebaut. Der Saal wurde am 19. November eingeweiht, und damit hatte das Turnen in muffigen Kellern und staubigen Scheunen ein Ende. Leider wurde der Gemeindesaal in den Wintermonaten vielmals anderweitig genutzt, so dass das Turnen zeitweise eingestellt werden musste, was für den Turnverein auf die Dauer auch keine Lösung war.

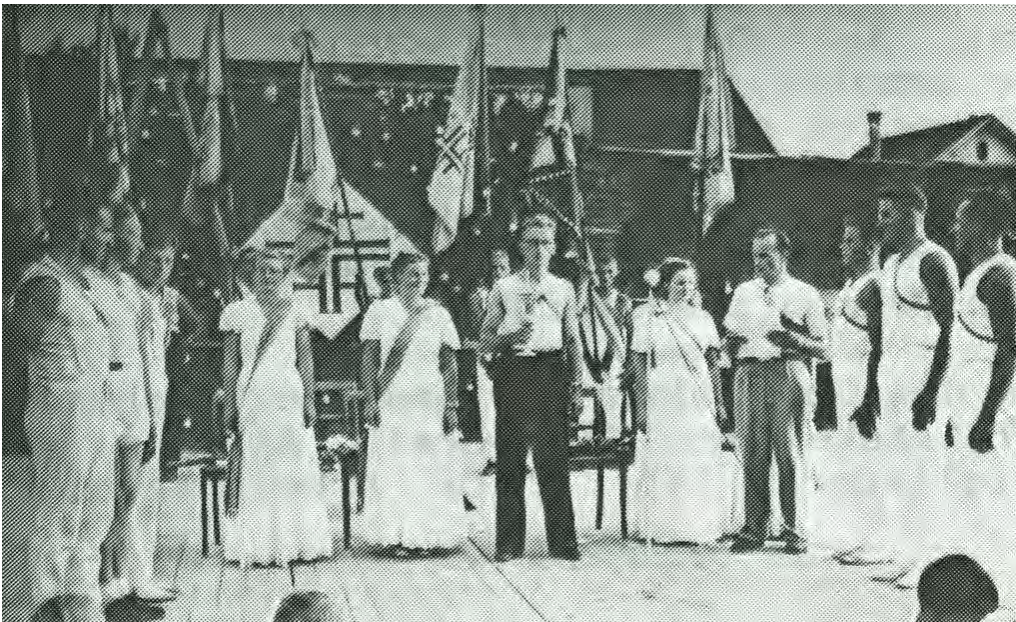
Mit der Einweihung des Gemeindesaals war es dem Verein möglich, die Unterhaltungs-Abende in grösserem Rahmen durchzuführen.

Für den Bau des Gemeindesaales und die Umgebungsarbeiten leistete der Turnverein Altikon mit seinen Mitgliedern 545 freie Arbeitsstunden.



An der Einweihung des neuen Gemeindehauses am 19./20. November beteiligte sich auch der Turnverein an der Abendunterhaltung.

In Ossingen fand der 1. Weinländer nach der offiziellen Gründung statt. Wanderpreisgewinner wurde der TV Altikon.



2. Rang Hermann Bächtold
3. Rang Edwin Grob
4. Rang Hans Kern
6. Rang Franz Hofer

Am Zürcher Kantonalen Turnfest in Winterthur vom 8. - 10. Juli erreichte die Sektion Altikon in der 4. Stärkeklasse den 9. Rang mit 145.03 Punkten.



1950

Freundschaftsturnen in Wilen. Wanderpreisgewinner wurde der TV Altikon.

- | | |
|------------------------|---------------------|
| 1. Rang Edwin Grob | 3. Rang Franz Hofer |
| 5. Rang A. Truninger | 6. Rang Hans Kernen |
| 8. Rang Hch. Schälchli | 11. Rang F. Hubmann |

Verbandturnfest in Wülflingen 3./4. Juni. Die Sektion turnte in der 3. Stärkeklasse und erreichte mit 144.80 Punkten den 9. Rang. Im Einzeltturnen National A finden wir Hans Kernen mit dem Kranz im 1. Rang.

Zum zweiten Male turnten die Altiker an einem Schaffhauser Kantonalen Turnfest mit. Am 24./25. Juni erkämpften sie in Hallau in der 3. Stärkeklasse mit 143.15 Punkten den 7. Rang.

1951

Freundschaftsturnen in Dägerlen. Man erreicht den 3. Rang.

Eidgen. Turnfest in Lausanne 13. - 16. Juli

Zum 2. Male meldete der Oberturner Ruedi Schönenberger die Sektion Altikon am Eidgen. Turnwettkampf zur Arbeit bereit. Mit einer Punktzahl von 142.45 Punkten wurden sie für einen guten Wettkampf belohnt. Hans Kernen errang im Nationalturnen seinen ersten Eidgen. Kranz. Folgende Turner bestritten den Wettkampf:

| | |
|------------------|---------------------|
| Hermann Bächtold | Ruedi Schönenberger |
| Jakob Bächtold | Hans Kernen |
| Hch. Schälchli | Ernst Hofer |
| Emil Breu | Hugo Schälchli |
| Karl Ehbrecht | Hansruedi Gollmer |
| Fridolin Hubmann | Otto Bleuler |
| Arnold Breu | Franz Hofer |
| Edwin Grob | Ernst Fehr |
| Werner Baumer | Walter Kernen |

Im Frühling haben einige Damen den Wunsch, eine Damenriege ins Leben zu rufen. Am 19. März 1951 fand dann eine Gründungsversammlung statt mit 11 Turnerinnen.

Präsidentin Hildi Kernen
Aktuarin Bethli Hofer
Kassierin A. Canderian
Die Leitung übernahm Ruedi Schönenberger

Die alljährliche Abendunterhaltung wurde nun noch von den Darbietungen der Damenriege bereichert.

Leider konnte sich die Riege nicht über längere Zeit behaupten. Das Frauenturnen fand damals bei der Bevölkerung noch kein grosses Interesse. Und da der für den Übungszweck vorgesehene Gemeindesaal vielfach anderweitig benützt wurde, entschloss sich die Damenriege, das Turnen bis auf weiteres einzustellen.

1952

Verbandsturnfest in Winterthur TV Pflanzschule. Mit einer Beteiligung von 21 Mann erreichte der Turnverein Altikon den 9. Rang mit 145.23 Punkten. Beim Freundschaftsturnen in Altikon gewann der TV Altikon den Wanderpreis wieder zurück.

1953

Zürcher Kantonaltturnfest in Uster 10. - 12. Juli. Unter der neuen Leitung von Oberturner Edwin Grob errangen die Altiker in der Stärkeklasse 5 mit 143.18 Punkten den 6. Rang. Freundschaftsturnen in Ossingen. Wanderpreisgewinner Turnverein Altikon 1. Rang.

1954

Verbandsturnfest in Uhwiesen 26./27 Juni. 4. Rang mit 143.75 Punkten mit 14 Turnern. Kranzturner war Hans Kernen im Nat. A. Freundschaftsturnen in Dinhard. 2. Rang Turnverein Altikon.

1955

Eidgenössisches Turnfest in Zürich. Die Altiker Turner erreichten im Wettkampf eine Punktzahl von 141.46 Punkten. Kranzturner war Hans Kernen im National A.

Kernen Walter
Kernen Hans
Breu Ruedi
Herzig Hans
Breu Werner
Ernst Gustav
Hofer Franz

Baumer Werner
Heini Arthur
Grob Edwin Oberturner
Bächtold Hermann
Schönenberger Ruedi
Ehbrecht Karl
Schälchli Heinrich

Bachmann Ernst
Schälchli Ernst
Stöckli Walter

Das Freundschaftsturnen in Hettlingen stand zum letzten Male unter der bewährten Leitung von Ruedi Schönenberger. Der Turnverein Altikon errang den 2. Rang.

1956

Verbandsturnfest in Elgg 30.Juni/1.Juli. 12. Rang in der 3. Stärkeklasse mit 142.75 Punkten. Kranzturner: Hans Kernen
4. Rang National A.

Freundschaftsturnen in Seuzach. TV Altikon 3. Rang.

1957

Durch die Anregung von Ruedi Schönenberger, doch einmal Abwechslung ins Vereinsleben zu bringen, entschloss sich der Verein, an der Fasnacht mitzumachen. Unter der Leitung von Emil Vecchi wurde ein grosses Schiff zusammengezimmert.



Zur Freude und Belustigung der Dorfbevölkerung fuhr das Schiff am Faschnachts-Sonntag mit Schiffskapitän Emil Vecchi, Schiffskoch Franz Hofer und Matrosen aus dem Turnverein durch die Strassen. Als Ehrengäste fuhren Gottfried Müller, alt Sattler, und Fritz Kägi, alt Thurtal-Wirt mit.



Der Schiffskoch hatte alle Hände voll zu tun, um immer genügend heisse Savelats für den Verkauf bereit zu halten. Am Montag besuchten sie mit dem einmaligen, allseits bewunderten Schiff die Nachbargemeinden. Der Schiffsumzug fand überall volle Begeisterung und wird heute noch manchem in Erinnerung sein.

Wie das Sprichwort:

Das gab's nur einmal, das gibt's nicht wieder!

Freundschaftsturnen in Wilen-Neunforn. 2. Rang TV Altikon.

Zürcher Kantonaltturnfest in Horgen 5. - 7. Juli. In der 5. Stärkeklasse erkämpfte der Turnverein mit 144.43 Punkten den 32. Rang. Im Einzeltturnen wurde Hans Kernen im Nationalturnen mit dem Kranz gekrönt.

1958

Freundschaftsturnen in Ossingen. 2. Rang Turnverein Altikon

Verbandsturnfest in Pfungen. Die Sektion errang mit 144.45 Punkten den 12. Rang. Im Einzeltturnen konnten diesmal sogar drei Altiker Turner mit dem Kranz ausgezeichnet werden: Hans Herzig im Kunstturnen A, Franz Hofer und Walter Kernen im Nationalturnen A.

1959

Eidgenössisches Turnfest in Basel 9. - 12. Juli

Der Oberturner Edwin Grob konnte zum 2. Mal die Sektion Altikon in der 8. Stärkeklasse an einen Eidg. Wettkampf anmelden. 143.18 Punkte war das gute Sektionsresultat.

Kernen Walter Präsident
Herzig Hans
Kläui Alois
Müller Willi
Herzig Benz
Hofer Franz
Heini Arthur
Ernst Gusti

Grob Edwin Oberturner
Schälchli Hermann
Bertschi Oskar jun.
Müller Hansruedi
Schälchli Emil
Schälchli Ernst
Thalmann Jakob

Freundschaftsturnen in Stammheim. Wanderpreisgewinner TV Altikon.

1. Rang Grob Edwin
18. Rang Hofer Franz
27. Rang Heini Arthur

2. Rang Herzig Hans
23. Rang Müller Willi

1960

Verbandsturnfest in Andelfingen. In der 3. Stärkeklasse holte sich der TV Altikon mit 142.66 Punkten den 29. Rang. Im Einzeltturnen erkämpften sich Hans Herzig und Arthur Heini den begehrten Kranz.

Freundschaftsturnen in Hettlingen. Turnverein Altikon im 1. Rang. Der Wanderpreis wurde nicht vergeben.

1961

Edwin Grob übergab das Amt als Oberturner an Hans Herzig.

Zürcher Kantonaltturnfest in Zürich 7. - 9. Juli. Der junge Oberturner Hans Herzig errang mit der Sektion mit 143.58 Punkten den 7. Rang.

Freundschaftsturnen in Wiesendangen. Wanderpreisgewinner TV Altikon. Hans Herzig gewann den Wettkampf.

1962

Schaffhauser Kantonaltturnfest in Schleithem. 17. Rang mit 143.35 Punkten.

Verbandsturnfest in Weisslingen

Mit 143.68 Punkten erreichte man den 13. Schlussrang. Im Kunstturnen A errang Hans Herzig den Kranz.

Freundschaftsturnen in Dägerlen. Wanderpreisgewinner TV Altikon.

| | |
|------------------------|------------------------|
| 1. Rang Hans Herzig | 7. Rang Edwin Grob |
| 8. Rang Walter Kern | 13. Rang Willi Müller |
| 18. Rang Hansr. Müller | 45. Rang Rolf Albrecht |

1963

Eidg. Turnfest in Luzern 27. - 30 Juni.

Der Oberturner Hans Herzig hatte zum 1. Mal die Aufgabe, den Verein an einen Eidg. Wettkampf zu führen. Resultat 142.91 Punkte.

| | |
|---------------|----------------------|
| Herzig Hans | Herzig Benz |
| Herzig Sämi | Schälchli Emil |
| Itten Willi | Bertschi Oskar jun. |
| Albrecht Rolf | Müller Hansruedi |
| Müller Willi | Thalmann Jakob |
| Kläui Alois | Hofmann Ernst |
| Gori Karl | Hofer Franz Fähnrich |

Ein Traum des Turnvereins wurde im Jahre 1963 wahr.

Der Bau des neuen Schulhauses mit der modernen Turnhalle ermöglichte es dem Turnverein, seine Turnstunden regelmässig abzuhalten.

Bei der Erstellung der Platzbeleuchtung von Turnplatz und Spielwiese leistete der Turnverein viele freie Arbeitsstunden an die Grabarbeiten für die Kabelleitungen.

Nach bewegten Jahren feierte der Turnverein seinen 25. Geburtstag.

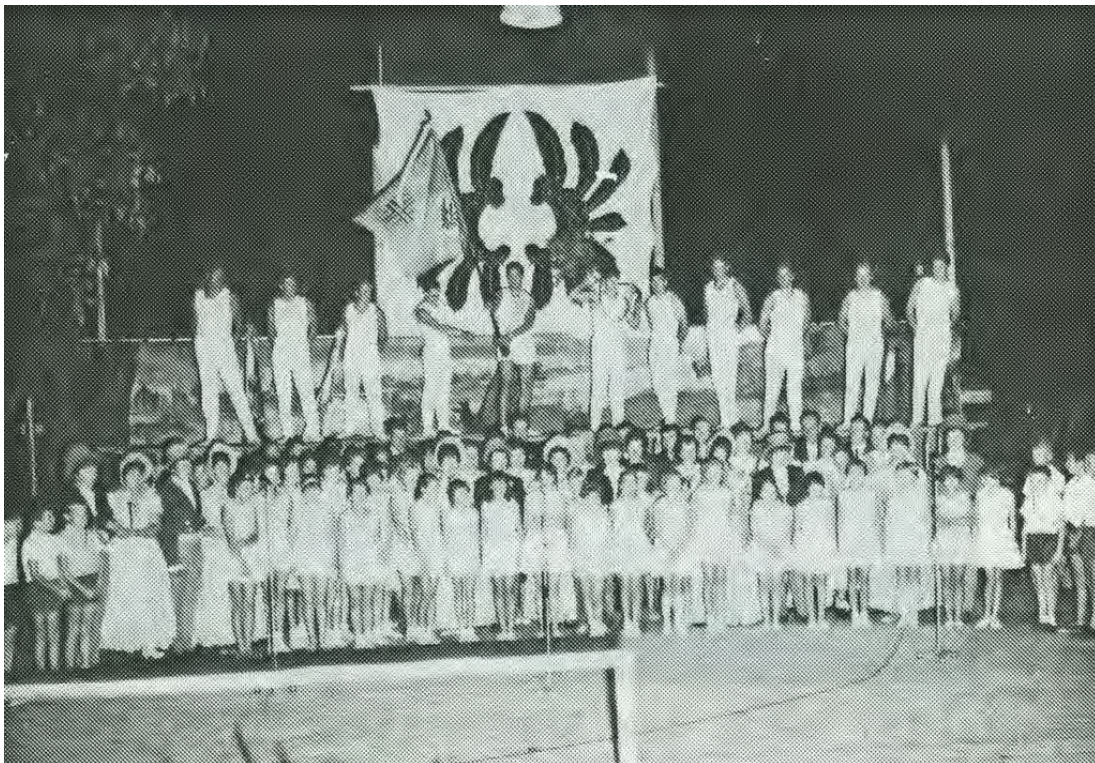
Mittlerweile hat der Turnverein seinen festen Platz in Altikon. Jeder sieht gerne die strammen Turner. Sei es an einem Turnfest oder wenn sie stolz nach einem Eidgenössischen oder Kantonalen mit ihrer geschmückten Fahne ins Dorf einmarschieren.

Das Jubiläum wurde in den Weinlandturntag eingebettet. Dieser Wettkampf wurde im Jubiläumsjahr zum 10. Male vom Turnverein Altikon gewonnen.

| | |
|------------------------|------------------------|
| 1. Rang Hans Herzig | 3. Rang Willi Müller |
| 17. Rang Hansr. Müller | 29. Rang Rolf Albrecht |

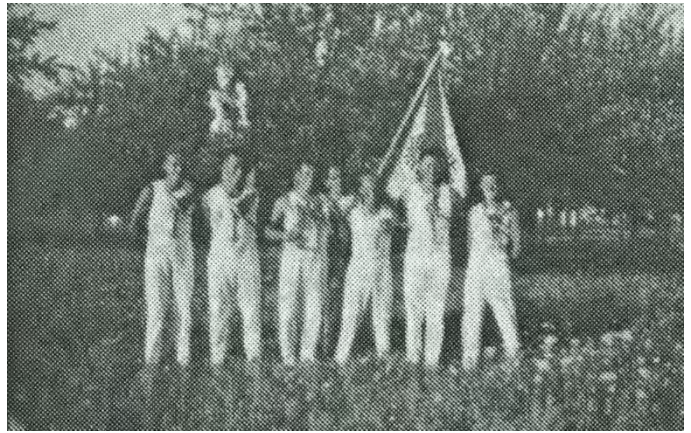
An diesem 1. Teil der Jubiläumsschrift halfen Ruedi Schönenberger, Heinrich Keller, Heidi Gut und Jörg Schönenberger mit. Der Turnverein dankt den Autoren für ihre grosse Arbeit.

Zum Abschluss der ersten 25 Jahren einige Bilder zur Erinnerung.

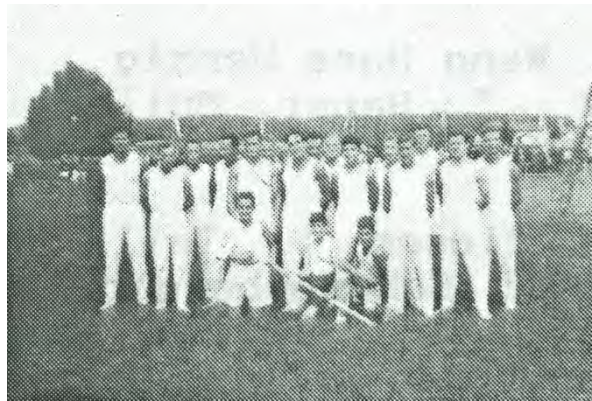




Altikon 1963



Wilten 1950



Uster 1953



Nach dem Kantonalen in Horgen 1957

Turnfahrten 1938 - 1963

- 1938 Marsch Wiesendangen, Gachnang
- 1939 Marsch Nussbaumen, Iselisberg
- 1940 Schnebelhorn, Kreuzegg
- 1941 Kantonaltourfahrt Rafz
- 1942 Schafboden, Säntis, Rotsteinpass
- 1943 Murgsee, Schwarzstöckli
- 1944 Schindelberg, Kreuzegg
- 1945 Kantonaltourfahrt Schwerzenbach, Egg
- 1946 Jakobsbad, Kronberg
- 1947 Brülisau, Hoher Kasten, Staubern
- 1948 Kantonaltourfahrt, fiel aus
- 1949 Pontresina, Fuorcla Surlej, Piz Corvatsch
- 1950 Schafboden, Säntis, Schwägalp
- 1951 Per Velo nach Hemberg, Hochalp
- 1952 Kantonaltourfahrt Teufen, Rorbas
- 1953 Vorarlberg, Tirol
- 1954 Mels, Alvier, Trübbach
- 1955 Strahlegg, Schnebelhorn, Kreuzegg
- 1956 Kantonaltourfahrt Altikon, Flurlingen
- 1957 Meiringen, Furka, Oberalp, Segneshütte
- 1958 Scheidegg, Kronberg, Urnäsch
- 1959 Hoher Kasten, Staubern, Bollenwies
- 1960 Murgsee, Murgseehütte, Engi
- 1961 Schnebelhorn, Kreuzegg, Krinau
- 1962 Glarner Fronalpstock
- 1963 Rotsteinpass, Säntis, Wildhaus



Die Ehrenmitglieder bis 1963:

| | |
|---------------------|------|
| Ruedi Schönenberger | 1946 |
| Hermann Bächtold | 1958 |
| Karl Ehbrecht | 1958 |
| Hans Wyss | 1963 |
| Heinrich Keller | 1963 |
| Alfred Fehr | 1963 |
| Jakob Bächtold | 1963 |
| Franz Hofer | 1963 |



Ruedi Schönenberger, Festansprache 1963

2. Teil 1964 - 1988

Vorwort der Verfasser für die Jahre 1964 - 1988:

In dieser Rückblende wird absichtlich auf die Aufführung der Turnfeste (ausser Eidgen. Turnfeste) mit Punkten und Rängen verzichtet. Für Interessierte verweisen wir auf die entsprechende Statistik. Vielmehr sollen kleinere und grössere Ereignisse und Vorkommnisse aufgeführt werden, die vielleicht doch hie und da von Bedeutung waren oder auch nur um hoffentlich schöne Erinnerungen zu wecken.

1964

Schon längere Zeit hat sich der Turnverein mit der Gründung einer Männerriege befasst, doch der Mangel an Übungslokalitäten machte die Realisierung vorerst unmöglich. Erst mit dem Bau der Turnhalle konnte man die Idee verwirklichen. Am 13. März 1964 lud der Verein zur Gründungsversammlung ein. 26 Männer folgten der Einladung, darunter 17 ehemalige Aktivturner. Der erste gewählte Vorstand setzt sich zusammen aus: Ruedi Schönenberger, Obmann; Jakob Müller-Küfer, Aktuar; Heinrich Keller, Kassier. Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 6.00 festgesetzt.

Zweck und Ziel der Männerriege sind: mit regelmässigen Turnstunden für die eigene Gesundheit zu sorgen, Kameradschaft und Geselligkeit zu pflegen, den jungen Turnern beizustehen und wenn nötig den Aktivverein finanziell zu unterstützen.

1965

Eine Damenriege wird zum zweiten Male ins Leben gerufen, diesmal mit gutem Erfolg. Sind doch von Anfang an 22 Turnerinnen der Riege beigetreten. Als Leiterin amtiert Lilian Gigli. Erste Präsidentin ist Emmi Schönenberger.

1967

Heuer findet in Bern das Eidgenössische Turnfest statt. Wir sind drei Tage in Bern bei herrlichstem Festwetter. Der Wettkampf mit den Disziplinen Barren/Reck, Freiübung und Lauf gelingt ausgezeichnet und mit 143.84 Punkten belegen wir den 46. Rang von 77 Sektionen dieser Stärkeklasse. Unser Einzeltturner Rolf Albrecht erkämpft sich einen Lorbeerkrantz im Leichtathletischen Zehnkampf. Apropos Festwetter: anlässlich des Festumzugs durch die Stadt Bern sieht unser Hornträger Hansruedi Nussbaum nur noch eine Lösung, sich vor dem Verdursten zu retten: ein kräftiger Schluck aus dem Blumenhorn hilft ihm weiter. Da dieses Turnfest relativ teuer ist (Fr. 78.50 pro Turner), verzichtet der Verein erstmals auf eine Turnfahrt.



Teilnehmer Eidgenössisches Turnfest Bern:

Ernst Hofmann, Willi Itten, Rolf Albrecht, Urs Bertschi, Heinz Bächtold, Hans Herzig, Werner Bachmann, Ernst Schälchli, Emil Schälchli, Hans Itten, Hansruedi Nussbaum, Benz Herzig, Hansueli Gräsli, Walter Schälchli, Werner Bieri, Willi Müller, Hansruedi Müller

1968

In diesem Jahr findet im Verbandsgebiet kein Turnfest statt. Schade! Die Einzelturner besuchen einige kleine Anlässe wie die Fahnenweihturnen in Wülflingen, Elgg und Marthalen. Die Turnstunden sind schlecht besucht, weil kein gemeinsames Ziel angestrebt wird. Man will in Zukunft bei festfreien Jahren ausserkantonale Turnfeste besuchen.

1969

Verbandsturnfest in Pfäffikon.

1970

Ein neuer Oberturner führt den Verein ans Kantonaltturnfest in Oerlikon. Ernst Hofmann übernimmt das Amt von Hans Herzig, der neun Jahre lang das Training gestaltete.

1971

Die zwei einwöchigen Ausbildungskurse unseres Oberturners machen sich bemerkbar. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte turnt der TV Altikon eine Körperschule nach Musik. Eine Entwicklung bahnt sich an, die das Sektionsturnen stark verändert.

1972

Der turnerische Höhepunkt dieses Jahres bildet sicher das Eidgenössische Turnfest in Aarau. Gut vorbereitet fahren wir für drei Tage an den Festort. Am Freitag turnen wir den Wettkampf mit den Disziplinen Barren, Körperschule, Lauf und Hochsprung/Steinstossen. Wir erreichen mit 111.88 Punkten den 35. Rang von 107 Sektionen in der 9. Stärkeklasse.

“Wär’s nid im Chopf hät, hät’s i de Füess“. Dieses Sprichwort gilt für den Oberturner, welcher in einer geradezu abenteuerlichen Taxifahrt durch Aarau die in der Unterkunft liegengebliebenen Notenblätter noch rechtzeitig auf den Wettkampfpfplatz holen musste.

Nebst den turnerischen Tätigkeiten hat unser neuer Präsident Sämi Herzig auch andere Probleme zu lösen. Zum Beispiel bemängelt der Männerchor den Unterhalt unserer Bühneneinrichtung und will die Miete drücken. In mehreren votenreichen Sitzungen steht der Verkauf zur Diskussion. Der TV entscheidet, die selbstgefertigten Kulissen zu behalten. In einer Aktion der Turner werden sie überholt und zum Teil erneuert.

Ein weiteres Problem ist der finanzielle Stand des Vereins. Um weiter allen Verpflichtungen nachzukommen, müssen neue Geldmittel erschlossen werden. Die Gemeinde bietet Hand und zahlt für die Reinigung des Feldibaches Fr. 300.00. Diese Arbeit wird mit viel Elan angegangen. Trotzdem wird es mit den Jahren immer schwieriger, die Turner für diese Arbeit zu motivieren, da unter anderem auch die Ansicht besteht, dass doch jedes Jahr immer der gleiche Dreck umgeschaufelt wird. Schlussendlich wird nach einem denkwürdigen Stichentscheid des Präsidenten an der GV 1979 der Bach für Fr. 750.00 zum letzten Mal gereinigt.

1973

Stets war bisher „weiss“ das Tenü der Turner. Der Zeit und dem Trend gehorchend werden auch die Altiker Turner zumindest im Tenü farbiger. Anlässlich der ersten Schweizermeisterschaft im Sektionsturnen in Schaffhausen tragen wir zum ersten Mal unsere roten Turnleibchen zu den traditionellen weissen Turnhosen.

Erstmals werden Jugend+Sport - Kurse (J+S) in die Turnstunden eingebaut. Diese Kurse lösen den militärischen Vorunterricht (VU) ab. Die verantwortlichen Leiter haben schnell erkannt, dass bei der optimalen Organisation dieser Kurs und etwas Papierkrieg die Kurse einen schönen Beitrag in die Vereinskasse abwerfen.



Teilnehmer Eidgenössisches Turnfest Aarau:
Fridolin Hubmann, Jörg Plüss, Paul Müller, Werner Bieri, Samuel Herzig, Emil Schälchli, Werner Bachmann, Hansruedi Nussbaum, Ernst Hofmann, Ewald Lutz, Heinz Plüss, Hans Herzig, Urs Bertschi, Toni Müller, Jörg Schönenberger, Benz Herzig

1974

Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der Weinlandturnvereini-
gung übernimmt der TV die Durchführung dieses Einzelturntages.
Eine grosse Aufgabe für die junge Turnergeneration, die zurzeit
aktiv ist. Doch dank des relativ guten Wetters und der Mithilfe des
ganzen Dorfes wird dieses Jubiläum ein voller Erfolg.

Im gleichen Jahr überarbeitet der Vorstand die nicht mehr zeit-
gemässen Statuten. Viele Besprechungen und Sitzungen sind
nötig, bis an der GV die neuen Statuten vorliegen und ohne
Änderungen genehmigt werden.

1975

In regelmässigen Abständen führt der TV ein Gabenschluss-
turnen durch. Dank der grosszügigen Unterstützung durch die
Bevölkerung kann jedem Jugendriegler und Turner eine schöne
Gabe übergeben werden. Das Ringen und Schwingen, welches
jeweils am Nachmittag stattfindet, stösst beim Publikum stets auf
grosses Interesse. Vor allem die ehemaligen Nationalturner
freuen sich, dass ihre Disziplinen weiterhin ausgeübt werden. Ihre
fachkundigen und sachlichen Bemerkungen zeugen von der Ver-
bundenheit, die sie immer noch zu dieser Sportart haben.

Am 28. Februar 1976 wurde unter dem Vorsitz von Ruedi Schönenberger mit 19 Turnkameraden die Veteranengruppe des Turnvereins Altikon gegründet, die der Kantonalen Vereinigung angehört.

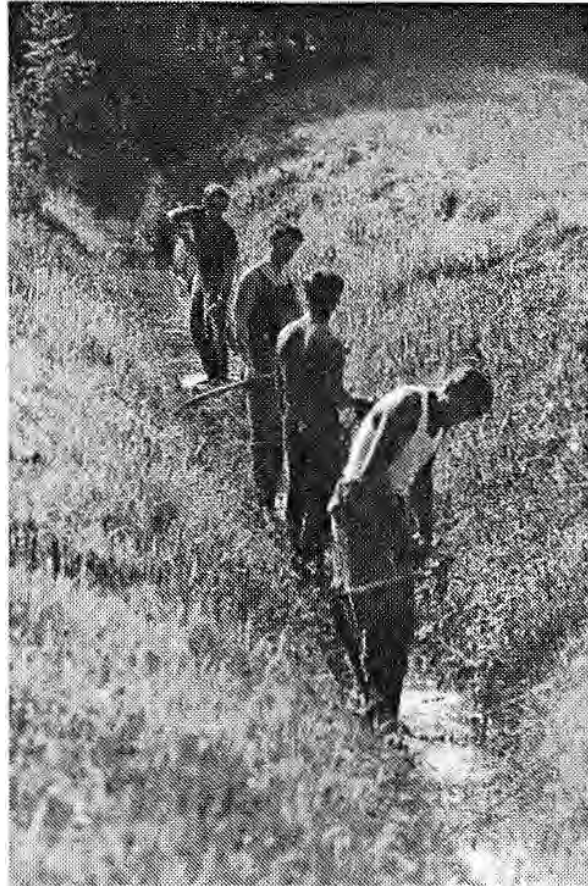
Der Zweck dieser Gruppe ist, alle Turnkameraden, die sich noch mit der Turnsache verbunden fühlen, zusammenzuschliessen. An den Zusammenkünften werden alte Erinnerungen von Turnfesten und Turnfahrten ausgetauscht. Gemeinsam werden Wanderungen und Fahrten unternommen. Die alljährlich stattfindenden Kantonalen Veteranentagungen tragen dazu bei, die Kameradschaft zu pflegen, aber auch den Jungturnern zu helfen und mit Rat und Tat beizustehen, wenn es gewünscht wird.

Wenn ein Turner 20 Jahre und mehr für die Turnsache eingestanden ist, bleibt er ein Turner. Die Leitung wird von einer zweigliedrigen Obmannschaft besorgt: Ruedi Schönenberger und Stellvertreter Heinrich Keller.



1976

Der Turnverein hat eine Marktlücke entdeckt. Bisher war der 1. August mehr oder weniger eine trockene Angelegenheit ohne Festwirtschaft. Dem treten die Turner entgegen. Mit dem Einverständnis der Wirte und des Gemeinderates wird erstmals eine Festwirtschaft beim Gemeindesaal aufgezogen. Dies mit vollem Erfolg. Die ganze Bevölkerung trifft sich nach der 1. Augustfeier auf dem Schulhausplatz hier und schätzt das gemütliche Beisammensein bei Speis und Trank. Dieser Anlass ist heute nicht mehr aus dem Dorfleben wegzudenken.



1977

Eine neue Aktivität wird eingeführt: das Altpapiersammeln. Was im ersten Jahr einen grossen Zustupf für die Vereinskasse bedeutete, war im folgenden Jahr eine totale Pleite. Nachdem sich der Käufer mit grosszügigen Fr. 20.00 für einen Umtrunk verabschiedet hatte, hörten wir nichts mehr von ihm. Trotz allen Betreibungen stand für uns die Tatsache fest: Ausser Spesen nichts gewesen.

1978

Ein grosses Jahr für unseren Verein. Wir besuchen während drei Tagen das Eidgenössische Turnfest in Genf. Nebst dem turnerischen Teil, den wir mit den Wettkampfteilen Körperschule, Lauf, Barren und Steinstossen/Weitsprung bestreiten und mit 113.95 Punkten und dem 44. Rang von 145 Sektionen abschliessen, erleben wir ein unvergessliches Fest, das allen in bester Erinnerung bleibt. Trotz der fremden und uns nicht geläufigen Sprache der Genfer finden wir die Lokale, in denen Speis und Trank zu haben sind, problemlos.

Ein grosses Jahr auch für unser Aktivmitglied Jörg Plüss. Er gewinnt das NOS-Schwingfest in Frauenfeld. Das spontan eingerichtete Fest spricht für die Freude und den Stolz, den unser Verein an Jörg und seinem Erfolg empfindet.

Noch eine Neuerung ist in diesem Jahr zu erwähnen. Seit dem Frühjahr besitzt jeder Turner des TV einen Vereinstrainer. Die einheitliche Farbe unseres Trainers ist Sinnbild für das Zusammengehörigkeitsgefühl und für die Einheit der Turner. Dieser Anzug wird fortan an allen Festen und Anlässen getragen.



Teilnehmer
Eidg. Turnfest
Genf:
Ernst Hofmann, Samuel
Herzig, Hans Itten, Ruedi
Rikenmann, Urs Bertschi,
Heinz Plüss, Hansruedi
Nussbaum, Jörg Schönen-
berger, Fridolin Hubmann,
Werner Bachmann, Walter
Bachmann, Willi Hubmann,
Paul Müller,
Otto Baumer, Toni Müller,
Jörg Plüss, Jörg Itten, Ruedi
Häusler, Hanspeter Grob,
Heinz Ernst

1979

Heuer beginnt Jörg Schönenberger seine Amtszeit als Oberturner. Der Sektionswettkampf wird mit dem entsprechenden Training weiter verfeinert und unseren Möglichkeiten angepasst. Ein routinierter Stamm bildet sich und garantiert fast regelmässig sehr gute Punktzahlen an den Festen. Das Steinheben wird neu in den Sektionswettkampf eingebaut.

Mit den Nachwuchswettkämpfen im Nationalturnen wagt man wieder einmal einen Anlass durchzuführen. Trotz dem schlechten Wetter wird auch dieses Fest ein voller Erfolg.



1980

Nach acht Jahren Präsidentschaft gibt Säm Herzig sein Amt an Hans Itten weiter. Sämi hat es verstanden, den Verein wieder zu konsolidieren und zu festigen, sei es in personeller oder finanzieller Hinsicht. Zum ersten Mal führt der TV den Jugiweinländer durch. Unter der Mithilfe der Damenriege und weiterer Teile der Bevölkerung kann der Anlass ohne Probleme abgewickelt werden. Nur der Wettergott hat kein Einsehen und öffnet kräftig die Regenschleusen. In diesem Winter findet das erste Skiweekend des TV auf der Lenzerheide statt. Wie die Zukunft zeigt, ist dies der Beginn einer neuen traditionellen Veranstaltung, die stets grossen Anklang findet.

1981

Das Kantonale Turnfest in Andelfingen steht im Mittelpunkt dieses Jahres. Zum ersten Mal turnen wir am Barren nicht mehr nach dem Kommando des Oberturners, sondern nach der speziell zu unseren Übungen komponierten Musik. Nachdem die Premiere am Tessiner Kantonalen in Locarno noch ziemlich daneben geht, gelingt uns in Andelfingen mit 28.70 eine ausgezeichnete Punktzahl, die auch für die Zukunft noch einiges verspricht.

An der Organisation zur Einweihung der ARA ist auch der TV beteiligt. Zusammen mit den Neunforner und Altiker Vereinen wird der Unterhaltungsabend und das Fest ein voller Erfolg.

Auch kameradschaftlich kommen sich die Vereine näher, was im Jahre 1985 anlässlich der Fahnenweihe des TV deutlich zum Ausdruck kommen wird.

1982

Auf der Suche nach weiteren Möglichkeiten, die Vereinskasse auf Vordermann zu bringen, bietet sich die Gelegenheit, am Waldfest der Männerriege den Service zu übernehmen. Nach anfänglicher Skepsis möchten wir diese Geldquelle nicht mehr missen. Fortan ist es möglich, allen Turnern die Startgelder an Turnfesten und Einzelturntagen zu bezahlen. Dies im Interesse, die Beteiligung an diesen Wettkämpfen möglichst hoch zu halten. Auch können dringend benötigte Turngeräte angeschafft werden: Olympia-barren (Fr. 2600.00), Bodenturnmatte (Fr. 3700.00), Sprungbretter etc.

In diesem Jahr wird der ETV 150 Jahre alt. Aus diesem Anlass führt der Verband eine Jubiläumsstafette durch, an der eine Jubiläumsfahne auf allen möglichen und unmöglichen Arten durch die Schweiz transportiert wird und bei fast allen Turnvereinen kurz halt macht. Auch wir beteiligen uns. Die ganze Turnerfamilie trägt die Fahne von Thalheim her kommend auf unseren Dorfplatz. Nach einem Apéro mit einer Ansprache unseres Präsidenten Hans Itten bringen wir sie weiter per Pferdefuhrwerk nach Ellikon.

Nach einem Unterbruch seit 1977 findet dieses Jahr die GV des TV wieder im Rest. Kreuzstrasse, dem Stammlokal des TV statt. Diverse Uneinigkeiten mit dem Wirteehepaar haben dazu geführt, dass einige Turner ihr Vereinslokal nicht mehr betreten durften. Solidarisch boykottierte der gesamte Verein das Lokal. Mit dem Wirtewechsel findet diese unrühmliche Angelegenheit ein Ende.

1983

Ein Jahr ohne besondere Höhepunkte. Oder doch? Das mannigfaltige Angebot des TV an Aktivitäten das ganze Jahr hindurch bietet jedem Turner die Möglichkeit, zumindest einmal im Jahr ein Erfolgserlebnis für sich zu buchen. Durchstreifen wir das Turnerjahr 1983 gemeinsam: Hallenwettkampf in Effretikon, Vereins-OL, Einzelturntag in Russikon, Turnfest in Roggwil (BE), Verbandsturnfest in Feuerthalen, Weinländerturntage für Jugi und Aktive, Einzelturntag in Flurlingen, am Ende der Turnsaison das traditionelle Schlussturnen.

Dazu kommen noch die geselligen Anlässe wie Skiweekend, Altpapiersammeln, Turnfahrt, Service am Waldfest, 1. August, Turnerhock, Abendunterhaltung oder auch eventuelle Hochzeitsparaden für heiratswillige Turnkameraden. Alle diese Anlässe erfordern ein gerütteltes Mass an Arbeit und Organisation, die meist von den fünf Vorstandsmitgliedern, die einen grossen Teil ihrer Freizeit für den TV opfern, geleistet wird. An dieser Stelle im Namen der ganzen Turnerfamilie: Herzlichen Dank.

1984

Ein Eidgenössisches Turnfest steht bevor, und das erst noch in nächster Nähe in Winterthur. Ein Grund für eine spezielle Motivation, die während der ganzen Vorbereitungsphase erkennbar ist. Mit der Unterstützung der zahlreichen Schlachtenbummler, selbst der Gemeinderat ist in Korpore vertreten, turnen wir folgende Disziplinen: Barren, Gymnastik, Pendelstafette und Weitsprung/Steinheben. Trotz des Regenwetters muss uns ein ausgezeichneter Wettkampf zu gelingen, wenn... eben wenn die Kampfrichter nicht beanstandet hätten, dass wir in der Gymnastik die Nagelschuhe getragen haben. Dies soll laut Reglement selbst bei nassem Boden verboten sein. Ein ganzer Punkt ist verloren. Trotzdem erreichen wir mit sehr guten 114.50 Punkten den 108. Rang von 278 Sektionen.



Teilnehmer Eidg. Turnfest Winterthur:

Ruedi Rikenmann, Ruedi Häusler, Rolf Albrecht, Hans Itten, Hanspeter Grob, Beat Ramseier, Jörg Itten, Paul Müller, Franz Bachmann, Bruno Müller, Thomas Müller, Christian Peter, Werner Bachmann, Samuel Herzig, Ernst Hofmann, Hansruedi Nussbaum, Willi Hubmann, Werner Häusler, Jörg Schönenberger, Fridolin Hubmann, Toni Müller, Heinz Ernst

1985

Heuer wird wieder ein Stück Vereinsgeschichte geschrieben. Die im Jahre 1941 geweihte Fahne wird durch eine neue abgelöst. Gleichzeitig erhält auch die Jugi ihr erstes Banner. An der Fahnenweihe im August in der festlich geschmückten Maschinenhalle von Otto Häusler in der Schneit kann der erste Fähnrich, Heinrich



Unsere neue Fahne



Der Gemeindepräsident bei seiner Ansprache

Keller sen., die alte Fahne nochmals präsentieren, ehe Peter Egloff von der Patensektion Wilen-Neunforn - als Präsent bringt er ein Weinfass mit Tragräf mit - die neue Fahne entrollt. Mit Stolz übernimmt Bruno Müller als Fähnrich das neue Banner des TV. Für die Jugi fällt Markus Müller dieselbe Ehre zu.

Einmal mehr wird ersichtlich, welche Sympathien der Verein im Dorf geniesst, können doch die Anschaffungskosten beider Fahnen vollumfänglich durch eine Geldsammlung gedeckt werden (ca. Fr.10'000.00).

Im Rahmen der Fahnenweihe wird wiederum der Jugiweinländer durchgeführt. Auch hier hält die Tradition die Treue: Gute Organisation - schlechtes Wetter. Laut Bericht des Landboten war dieser Sonntag der Regentag des Jahrhunderts, es fiel über 100 mm Regen innert 24 Stunden. Gott sei Dank sind die Turner wasser- und wetterfest und lassen sich durch solches Unwetter nicht verdriessen. Der Stimmung auf dem Wettkampfpfplatz tat dies jedenfalls keinen Abbruch.

1986

Es zeichnet sich eine Wachablösung im TV ab. Nachdem Jahre zuvor nur vereinzelt junge Turner aufgenommen werden können, stösst nun ein starker Jahrgang mit sehr guten Leistungen nach. Hanspeter Grob, nun im zweiten Jahr als Oberturner, erkennt die Fähigkeiten dieser Jungen und setzt sie entsprechend ein. So wird nun ein 1000 Meter-Lauf ins Sektionsprogramm aufgenommen. Die Gymnastik bekommt eine moderne Richtung mit Jazz-Elementen.

Jörg Schönenberger löst Hans Itten nach sechsjähriger Präsidentschaft ab. Hans ist einer der Initianten dafür, dass der TV in den letzten Jahren jeweils ein ausserkantonales Fest besucht. Schon bald Tradition sind die Turnfeste der Berner Verbände. Orte wie Kirchberg, Roggwil, Bern-Länggasse und Gümligen sind manchem Turner dieser Generation ein Begriff und wecken allerlei Erinnerungen.

1987

Am Kantonalen Turnfest werden wir geduscht. Nicht von den Noten der Kampfrichter, sondern vom anhaltenden Regen. Eines der besten Resultate zeugt von der Wetterfestigkeit des TV. Mit 115.89 Punkten erreichen wir den 4. Rang von 36 Sektionen in der 5. Stärkeklasse.

Eine Neuerung wird an der diesjährigen Abendunterhaltung eingeführt. Neben dem turnerischen Teil und dem traditionellen Theater, welches stets mit den eigenen Leuten bestritten wird, kann erstmals die Festwirtschaft im Saal in eigener Regie geführt werden. Ein Mehraufwand, der sich lohnt, ist doch der Ertrag beider Abende rund drei Mal höher als vorher. Die ebenfalls neu eingerichtete Bar im Barackenwagen gilt als Geheimtip für viele Turnerfreunde und letzter Fixpunkt vor dem Nachhauseweg.

1988

Im 50. Jahr seines Bestehens präsentiert sich der Turnverein sehr aktiv und gesund. Die Aktivriege mit 30 zum Teil sehr jungen Turnern steht unter der Leitung von Hanspeter Grob, die Jugendriege mit 23 Jungturnern wird von Bruno Müller trainiert und schliesslich Präsident des Vereins ist Jörg Schönenberger.

Die Gesamtmitgliederzahl ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und beträgt heute rund 190 Mitglieder.

Das Jubiläum findet im Rahmen der Altiker Festwoche 88 statt. Zusammen mit dem Schützenverein und der Damenriege wird das Verbandsschiessen, erstmals ein Jugitag und eben das Jubiläum umrahmt mit Attraktionen und Unterhaltungen durchgeführt.

Altikon, 29. Februar 1988

Die Autoren:

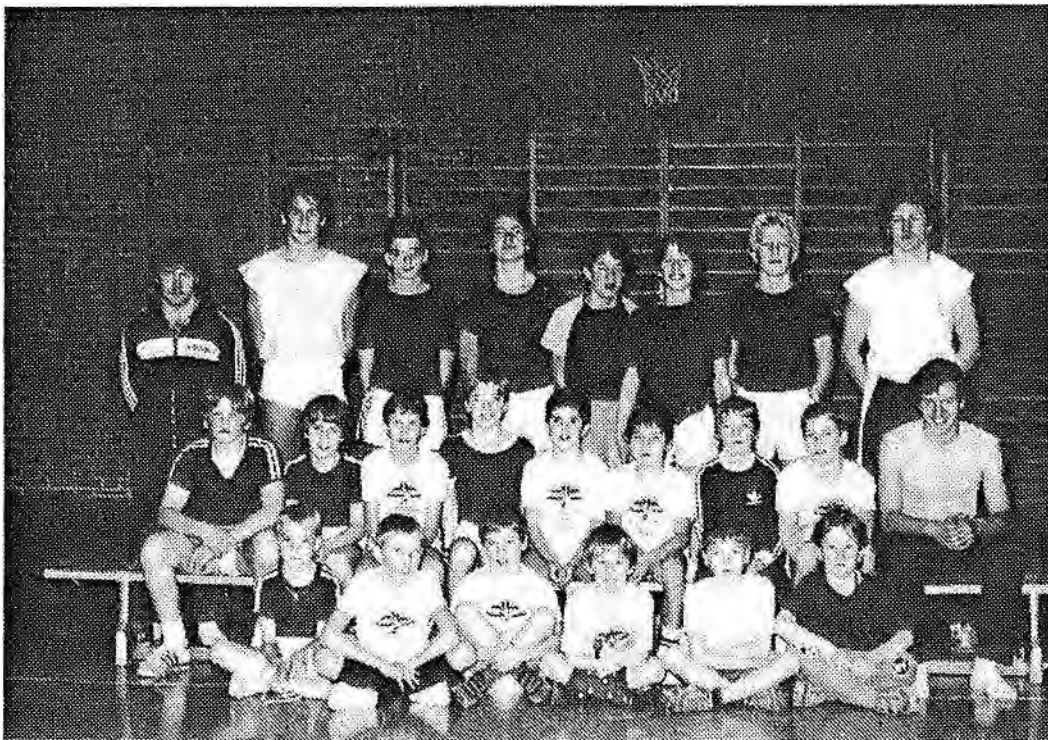
Sämi Herzig

Ernst Hofmann

Fridolin Hubmann



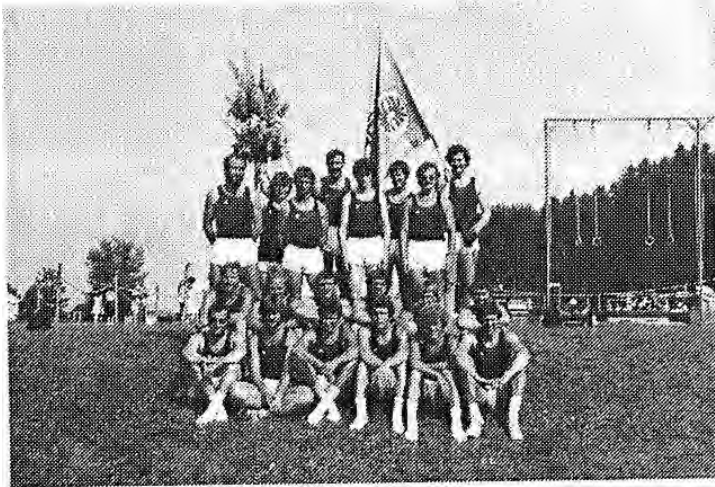
Der Turnverein Altikon 1987 nach Wetzikon



Unsere Jugendriege mit den Leitern 1988



Turnverein Altikon 1976 in Lachen



Verbandsturnfest 1983 in Feuerthalen



Unsere Damenriege 1988

Turnfeste 1964 - 1987

- 1964 Verbandsturnfest Neftenbach
- 1965 Inspektionsturntag - Kantonaltturnfest Wülflingen
- 1966 Verbandsturnfest Veltheim
- 1967 Eidgenössisches Turnfest Bern
- 1968 --
- 1969 Verbandsturnfest Pfäffikon
- 1970 Inspektionsturntag Thalheim - Zürcher Kantonaltturnfest
Zürich-Oerlikon
- 1971 Verbandsturnfest Turbenthal - Schaffhauser
Kantonaltturnfest Neuhausen
- 1972 Inspektionsturntag Elgg - Eidgenössisches Turnfest Aarau
- 1973 Verbandsturntag Wila - 1. Schweizermeisterschaft im
Sektionsturnen Schaffhausen
- 1974 Verbandsturnfest Wiesendangen - 25. Weinlandturntag
Altikon
- 1975 Inspektionsturntag Andelfingen - Kantonaltturnfest
Regensdorf
- 1976 Zentralschweizer Turnfest Lachen
- 1977 Verbandsturnfest Seen
- 1978 Inspektionsturntag TV Pflanzschule - Eidgenössisches
Turnfest Genf
- 1979 Zürcher Oberländer Verbandsturnfest Hinwil -
Verbandsturntag Grafstal
- 1980 Verbandsturnfest Effretikon - Jugiweinländer Altikon
- 1981 Tessiner Kantonaltturnfest Locarno - Zürcher
Kantonaltturnfest Andelfingen
- 1982 Verbandsturnfest Oberaargau-Emmental in Kirchberg -
Verbandsturntag Illnau
- 1983 Verbandsturnfest Roggwil - Verbandsturnfest Feuerthalen
- 1984 Verbandsmeisterschaft Buch am Irchel - Eidgenössisches
Turnfest Winterthur
- 1985 Mittelländisches Turnfest Gümligen - Jugiweinländer
Altikon
- 1986 Mittelländisches Turnfest Bern-Länggasse -
Verbandsturnfest Seuzach
- 1987 Verbandsmeisterschaft Benken - Zürcher Kantonaltturnfest
Wetzikon

Turnfahrten 1964 - 1987

- 1964 Fuorcla Surlej
- 1965 Speer
- 1966 Mythen
- 1967 keine Turnfahrt
- 1968 3 Tage Carfahrt Wallis, Gemmipass
- 1969 Klöntalersee - Richisaueralp
- 1970 Klewenalp
- 1971 Schwarzwald - Feldberg
- 1972 im Rahmen Eidg. Turnfest Aarau: Wanderung um Aarau
- 1973 Fideriser Heuberge - Weissfluhjoch - Davos
- 1974 Ritomsee - Oberalppass
- 1975 3 Tage Carfahrt Tirol - Salzburg - Königsee - Kufstein
- 1976 Stöckalp - Melchseefrutt - Jochpass abgesagt wegen schlechter Witterung
- 1977 Stöckalp - Melchseefrutt - Jochpass
- 1978 Kreuzegg - abgesagt wegen Thurhochwasser
- 1979 Hoher Kasten - Staubern
- 1980 Rosenloui - Grosse Scheidegg - Grindelwald
- 1981 Arosa - Berggasthaus Heimeli - Strelapass - Parsenn - Gotschnagrat - Klosters
- 1982 Holzegg - Grosser Mythen
- 1983 Stockhorn
- 1984 Engi - Murgsee - Murg
- 1985 Arosa - Hörnlihütte - Lenzerheide
- 1986 3 Tage Carfahrt Wallis: Eggerberg - Wanderung Lötschberg Südrampe - Grimselpass - Aareschlucht
- 1987 Veloturnfahrt: Rorschach - Planken FL - Luziensteig - Landquart

Die Ehrenmitglieder bis 1988

| | |
|--------------------|------|
| Edwin Grob | 1966 |
| Hans Herzig | 1972 |
| Ernst Hofmann | 1980 |
| Sämi Herzig | 1981 |
| Fridolin Hubmann | 1984 |
| Jörg Schönenberger | 1986 |
| Hans Itten | 1987 |

1989

Der turnerische Höhepunkt ist das KTVW-Verbandsturnfest in Wülflingen. Die Note von 113.96 bringt in der 3. Stärkeklasse den 19. Rang.



Das Jahr 1989 ist ein Jahr mit grossen Wellen. Hohe Wellen im positiven und im negativen Sinn. Wegen Meinungsverschiedenheiten zwischen Vorstand und Oberturner legt Hanspeter Grob im September seinen Job als Oberturner nieder. Sein Nachfolger ist Werner Häusler. Neuer Jugichef wird Werner Schälchli.

Der Mitgliederbestand liegt bei 199.

1990

Gleich an drei Turnfesten gehen wir an den Start. Zuerst am Verbandsturntag in Stammheim, dann am Thurgauer Turnfest in Wilen-Neunforn, und schliesslich noch am Glarner-Bünder in Schwanden.

Im Glarnerland sind wir voll im Schuss und erreichen mit 116.93 Punkten ein absolutes Spitzenresultat. Dieses bringt uns in der 5. Stärkeklasse den 9. Platz von 40 Sektionen.



1991

Bruno Müller übernimmt von Jörg Schönenberger das Amt des Präsidenten. Mit seiner ruhigen und geschickten Art weiss er das TV-Schiff sicher zu führen. Im Jubiläumsjahr der Eidgenossenschaft findet in Luzern das Eidgenössische Turnfest statt. Der Festführer wiegt satte 600 Gramm. Wir erreichen die stolze Punktzahl von 116.51.

Anlässlich der 700 Jahr-Feier der Schweiz ist die ganze Dorfbevölkerung von Altikon nach Thalheim eingeladen. Es findet eine gemeinsame Feier statt. Für die Turnfahrt satteln wir die Drahtesel. Die Route führt von Altikon auf den Kronberg im Appenzeller Land und wieder zurück nach Altikon.

In der Sommerpause lädt uns Beat Ramseier zu einem Hornuserabend nach Winterthur ein. Wir lernen die schönen und die schwierigen Seiten dieser Sportart näher kennen. Diesen Anlass wiederholen wir noch zwei drei Male in den folgenden Jahren.

1992

In Rikon findet das Verbands-
turnfest unseres Kreisturnver-
bandes Winterthur statt. Das
zweite Turnfest ist in Cham, die
Turnfahrt führt uns auf die Rigi.



In Rikon erturnen wir uns 115.41 Punkte. In Cham erreichen wir tolle 116.53 Punkte, das zweitbeste je erreichte Resultat. Dies bringt den 8. Rang in der 5. Stärkeklasse. Zum zweiten Mal führen wir die Abendunterhaltung an drei Abenden durch, wiederum mit gutem Erfolg.

Der Mitgliederbestand sinkt auf 188.

1993



Ende April dürfen wir mit Stolz unsere neue Vereinsbekleidung (Blacky-Trainer) in Empfang nehmen. Diese wird beim traditionellen Rangturnen in Russikon zum ersten Mal präsentiert.

Am Verbandsturntag in Wiesendangen lassen wir uns im Barren mit 29.21 Punkten die beste je erreichte Punktzahl schreiben und klassieren uns mit nur zwei Hundertstel Rückstand hinter dem TV Hettlingen auf Rang zwei in dieser Disziplin.

Das untere Tösstal bei Pfungen ist Austragungsort des 42. Zürcher Kantonalturnfestes. Die 116.38 Punkte bringen uns Platz 11 in der 5. Stärkeklasse. Zum Glück können wir bereits am Freitag turnen, denn Samstag und Sonntag sind von starken Niederschlägen geprägt.

1994

Mit dem Mittelländischen Turnfest in Ostermundigen besuchen wir unsere Berner Turnfreunde. Die Velo-Turnfahrt führt uns zu



den nördlichen Nachbarn auf den Feldberg im Schwarzwald. Wir lernen die hügelige Landschaft des Schwarzwaldes nur allzu gut kennen. Christian Peter organisiert diese tolle Reise mit vielen lustigen Erlebnissen.

Der Mitgliederbestand ist wieder leicht angestiegen und erreicht fast die magische Grenze von 200 Personen.

1995

Daniel Peter wird neuer Oberturner. Gleich in seinem ersten Jahr erreichen wir beim Verbandsturnfest in Andelfingen in der 4. Stärkeklasse mit 116.23 Punkten den tollen 3. Rang von 31 Sektionen.



Die Velo-Turnfahrt führt von Thun via Interlaken nach Lauterbrunnen. Wir übernachteten auf der Kleinen Scheidegg. Am Sonntagmorgen fahren wir mit der Bahn aufs Jungfraujoch.

1996

Ein Eidgenössisches Jahr, dieses Mal in Bern. Mittwoch bis Sonntag verbringen wir in unserer Hauptstadt. Wir turnen bereits am Mittwoch. Am Donnerstag steht ein einmaliges Erlebnis an: Tandem-Gleitschirmfliegen in Interlaken. Es ist sensationell! Mit weichen Knien und einem verdrehten Magen stehst du nach dem Flug wieder auf dem Boden. Nach dem grossen Festumzug am Samstag steht am Sonntag im alterwürdigen Wankdorfstadion die Schlussfeier auf dem Programm. Bundesrat Dölf Ogi hält unter tosendem Applaus seine Rede. Der Einlauf des Fahnenmeeres sorgt für einen weiteren Höhepunkt. Ein SBB-Extrazug bringt uns direkt nach Thalheim-Altikon zurück. Die Rangliste zeigt folgendes: 115.26 Punkte, Rang 132 von 255 Sektionen in der 7. Stärkeklasse.

Die Bundesfeier wird einmal anders gefeiert. Anlässlich der 750 Jahre - Feier der Gemeinde Altikon wird sie am 31. Juli in Feldi durchgeführt. Am 1. August findet ein Buure-Brunch statt. Die Organisation durch die vier Vereine Damenriege, Frauenchor, Männerchor und Turnverein klappt bestens. Alle tragen ihren Teil zu diesem gelungenen Dorffest bei.

1997

Nachdem in den letzten Jahren meist nur ein oder zwei Turner neu aufgenommen wurden, stossen im Jahr 1997 mehrere junge Turner zum Verein. Der Oberturner kann so auf 27 Aktive zählen.

Ende Mai/anfangs Juni führen wir an zwei Sonntagen nacheinander den Kantonalen Mädchen- und Jugendriegentag durch. Unzählige Helferinnen und Helfer und Kampfrichter aus Altikon und der Umgebung sorgen dafür, dass wir den vielen Jungturnerinnen und -turnern faire und interessante Wettkämpfe bieten können.

Erstmals kommt an den Turnfesten die neue 10 Punkte - Taxierung zum Einsatz.

Wir besuchen die Feste in Ossingen und Eschenbach. Dieses versinkt völlig im Morast. Das schlechte Wetter schlägt sich im Resultat nieder. Wir klassieren uns in der 4. Stärkeklasse mit 31.50 Punkten lediglich auf dem 16. Rang von 18 Vereinen.

1998

Nach sieben Jahren als Präsident übergibt Bruno Müller sein Amt an Daniel Peter. Dessen Job als Oberturner übernimmt Peter Herzig.



Fehraltorf führt das Verbandsturnfest durch. Fürs zweite Turnfest reisen wir ins Welschland nach Avenches. Ein gemütliches Fest, von der Grösse her vergleichbar mit unserem Weinland-Turntag. Es sind denn auch drei Weinländer Vereine (inkl. Altikon), die für Stimmung im kleinen Festzelt sorgen.

Wir kleiden uns neu ein mit dem „farbenfrohen bunten Trainer“.

1999

Die Fliegerstadt Dübendorf ist Austragungsort des 43. Zürcher Kantonalturfestes. Auf dem Militärflugplatz finden wir ideale Wettkampfstätten vor. Die Schlussfeier inmitten vieler tausend Turnerinnen und Turner ist sehr imposant. Mit 32.68 Punkten erreichen wir in unserer Stärkeklasse den 18. Rang von 48 Teilnehmern.

Mit dem Jahrgang 1982 stossen einige gute Jungs zum Verein, welche später auch für Vorstandstätigkeiten eingesetzt werden.

Die Turnfahrt führt uns ins Engadin. Es bleibt der Weinkanister in Erinnerung, den Sämi Herrmann aus Anlass seines Junggesellen-Abschiedes das ganze Wochenende mitschleppen darf.

Die Weinland-Turnvereinigung WLTV wird 50 Jahre alt. Aus diesem Anlass führen wir in Altikon den grossen Weinland-Turntag durch. Gegen 300 Turnerinnen und Turner und viele Besucher bevölkern an einem schönen Wochenende Ende August die Schulanlage und die Maschinenhalle der Landi.

2000

Neuer Oberturner wird Stephan Bachmann. Mit Thomas Hofmann übernimmt ein überaus kreativer und findiger Kopf die Regie der Abendunterhaltung. Er versteht es, in den Folgejahren geniale Turnprogramme zusammenzustellen. In der näheren und weiteren Umgebung machen wir uns v.a. mit den amüsanten Zwischennummern einen Namen. Und so ganz nebenbei schreibt Thomi auch noch selber Theaterstücke.



Wülflingen führt die Verbandsmeisterschaften durch. Zudem reisen wir in den Osten ins Saft-Land nach Arbon. Für viele unvergesslich, v.a. das gemeinsame Bier trinken auf dem grossen Stein.

Bei der Bundesfeier begehen wir neue Wege. Nachdem die Feier während vieler Jahre auf dem Pausenplatz und die Wirtschaft dann im Gemeindesaal war, führen wir die Bundesfeier 2000 zusammen mit der Damenriege im Kellerhöfli bei Familie Ramseier durch. Die Feier ist am 31. Juli, was für einige Einwohner gewöhnungsbedürftig ist. Bei schönem Sommerwetter geht ein geselliger Dorfanlass über die Bühne.

2001

An der GV 2001 übernimmt Michael Peter das Amt des TV-Presi.

Die beiden Turnfeste könnten vom Wetter her nicht unterschiedlicher sein: Dauerregen in Neftenbach, schönes und heisses Wetter in Teufen am Appenzeller Kantonalen.

Das Jahr 2001 ist leider ein Jahr der Katastrophen und Tragödien. Es zeigt wieder einmal auf, dass wir doch nicht in einer so heilen Welt leben, wie viele immer meinen. Die Flugzeugenttate in New York im 11. September, der Anschlag auf das Zuger Kantonsparlament, das Swissair-Grounding, der Brand im Gotthardtunnel und der Absturz der Crossair-Maschine bei Bassersdorf bewegen uns alle und führen auch bei uns im Verein zu Diskussionen.

Die Turnfahrt führt uns in luftige Höhen. Martin Herzig organisiert eine Hochgebirgstour auf den „Touristen-4000er“ Allalinhorn bei Saas-Fee. Jeder Teilnehmer darf auf diese Leistung stolz sein.

Im Jahr 2001 gründet Thomas Hofmann die Geräteriege. Er versteht es, zusammen mit seinen Leitern die Jungs nachhaltig fürs Geräteturnen zu begeistern. Die Turner können später u.a. im Barren- und Sprung-Sektionsprogramm eingesetzt werden.

Für die Bundesfeier spannen wir wieder mit der Damenriege zusammen. Wir führen die Feier am 31. Juli in der Maschinenhalle der Landwirtschaftlichen Genossenschaft durch. Dieser Standort erweist sich auch für die Folgejahre als ideal.

2002

Neuer Oberturner wird Res Herrmann. Die Turnerinnen und Turner im Kanton Zürich lösen im November ihre separaten Verbände auf. Auch die Kreisturnverbände verschwinden. Neu entsteht mit dem Zürcher Turnverband ZTV ein Gesamtverband für alle Turnerinnen und Turner. Wir sind neu in der Turnregion WTU (Winterthur und Umgebung).

Im Laufe des Frühlings wird auf der Spielwiese die Tartanbahn fertiggestellt. Sie bietet ideale Trainingsbedingungen für die Sprint-Disziplinen.

Im Baselbiet mit Festzentrum Bad Bubendorf wird das Eidgenössische Turnfest durchgeführt. Leider sind die vielen Wettkampfstätten recht verzettelt, was nicht so eine richtige Feststimmung aufkommen lässt. Rangliste: 23.92 Punkte, Rang 115 von 142 klassierten Vereinen in der 4. Stärkeklasse (durchschnittlich 20 eingesetzte Turner).

In Ossingen an der letzten KTVW-Verbandsmeisterschaft erringen wir im Hochweitsprung den Verbandsmeistertitel.

Für die Turnfahrt bleiben wir in der näheren Umgebung. Zu Fuss geht es von Altikon nach Nussbaumen. Wir übernachten auf einem Bauernhof und tschalpen am Sonntag wieder nach Hause. Unvergesslich bleibt das lauwarne Löwenbräu-Büchsenbier.

Die Bundesfeier findet am 31. Juli im gleichen Rahmen wie im Vorjahr in der Landi-Halle statt. Am 1. August bietet der Frauenchor einen Buure-Zmorge an.

Silvio Fehr gewinnt zum dritten Mal nacheinander die Jahreskonkurrenz.

Auch der Turnverein Altikon hat nun eine Homepage. Werni Schälchli lanciert unseren Internet-Auftritt. Auch in den Folgejahren ist er zusammen mit seinen Helfern für das à-jour-halten der TV-News im Netz verantwortlich.

An der Abendunterhaltung im Dezember führen wir erstmals eine vierte Vorstellung am Sonntag mittag durch.

2003



Das Jahr des Jahrhundert-sommers. An den Turnfesten in Dinhard (WTU-Regionenmeisterschaft) und Dotzigen (Seeländisches Turnfest) ist die Hitze fast nicht auszuhalten. V.a. der 1000 Meter-Lauf in Dotzigen wird zur Qual.

An der Generalversammlung tritt Bruno Müller nach 21 Jahren als Aktivturner zurück. Mit dem Eidgenössischen Turnfest 2002 im Baselbiet erlebte er einen letzten Höhepunkt in seiner Aktivzeit.



Im Frühling führt die Männerriege erstmals ein Hallen-Faustballturnier mit gemischten Mannschaften aus den turnenden Vereinen durch. Dieser Anlass wiederholt sich in den Folgejahren. Vom TV sind immer ein paar schlagkräftige Turner dabei.

Am Jugitag in Hittnau gewinnt die Handballmannschaft Altikon Selection das Turnier und qualifiziert sich für den Kantonalen Finalspieltag. Dort schaut der 2. Platz raus.

Wie in den vielen Vorjahren schon und auch später noch sammeln wir verteilt übers Jahr an vier Samstagmorgen Altpapier und Karton. Diese Sammlungen bringen jeweils einen schönen Batzen in die Vereinskasse.

2004

Nach 15 Jahren als Jugichef gibt Werner Schälchli sein Amt an Silvio Fehr weiter. Werni wird Chef der kantonalen Jugitage oder wie sie dann später heissen „Jugendsporttage“.

Chrigel Peter beendet nach 20 Jahren seine Aktivzeit.



An der Abendunterhaltung im Januar führen wir wiederum 4 Vorstellungen auf. Die Belastung ist jedoch für alle sehr gross und wir beschränken uns daher zukünftig wieder auf 3 Vorstellungen.

In Elgg findet das erste Regionaltourfestival innerhalb der WTU statt. Fürs zweite Fest heisst es weit reisen. Zusammen mit den Turnkollegen aus Rickenbach fahren wir mit dem Car (und einer zickigen Chauffeuse) ins Wallis nach Naters. Ein schönes Fest bei schönem Wetter. Verschiedene Jungs der Geräteriege qualifizieren sich für die Ausscheidung zur Schweizer Meisterschaft.

2005

Neuer Oberturner, oder wie es neu heisst Technischer Leiter, wird Silvio Fehr, einer aus dem starken 1982-Jahrgang. Sein Nachfolger als Jugichef ist Marco Obrist, auch er ein 82er.

Wiesendangen ist Austragungsort des 44. Zürcher Kantonalturnfestes. Ein perfekt organisiertes Fest. V.a. die Fressmeile bleibt unvergesslich. Zusammen mit dem Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld im Jahr 2007 setzen diese beiden



Feste Massstäbe für die Zukunft! Wir erturnen uns 24.47 Punkte, was den 39. Platz von 57 Vereinen in der 3. Stärkeklasse ergibt.

Die Altiker Turner sind neu in gelb-schwarz unterwegs. Stolz zeigen wir unseren neuen Erima-Trainer und die Tenues.

An den Regionalmeisterschaften in Stammheim müssen wir zwar am Sonntag starten, doch dies scheint uns Flügel zu verleihen. Wir erreichen im Steinheben den 3. Rang und im Schleuderball sogar den 2. Rang. Dies mit einem leicht lädierten Ball.

Verschiedene Jungs der Geräteriege qualifizieren sich für die Ausscheidung zur Schweizer Meisterschaft.

Der Mitgliederbestand sinkt gegenüber dem Vorjahr von 189 leicht auf 188 Leute.

Nach 1999 organisieren wir erneut den grossen Weinländer. Auch dieses Mal mit Erfolg. Super Wetter und super Stimmung auf dem Wettkampplatz. Die Festwirtschaft führen wir in der Landi-Halle.

Die Turnfahrt führt uns an den Bodensee. Mit den Velos radeln wir von Altikon nach Altnau. Übernachtung auf einem Bauernhof. Mit Segelschiffen gleiten wir über den See ans deutsche Ufer und zurück. Auf dem Heimweg versucht jeder seine Künste als Go-Kart-Fahrer.

2006

Im Jahr 2006 läuft v.a. auf der kommunalen Polit-Bühne einiges ab. In einem von der Gegnerschaft teilweise unfair geführten Abstimmungskampf wird um die Stimmen für den Bühnenanbau an die Turnhalle gerungen. Er ermöglicht uns und den anderen Dorfvereinen, die Abendunterhaltung in einem verbesserten Umfeld durchzuführen. Zudem kann die Halle mit Bühne auch von der Schule, von anderen Vereinen, Gruppen oder Institutionen für Anlässe genutzt werden. Die Einnahmen aus der Unterhaltung sind der grösste Einnahmenposten. Daher setzen wir uns von Turnerseite her entsprechend ein für ein Ja an der Abstimmung, welche Ende September dann auch erfolgreich für uns ausgeht.

An der Generalversammlung darf Werner Schälchli das 20. Fleisskreuzlein in Folge in Empfang nehmen. Toll!

Bei jeweils schönstem Wetter starten wir in Brütten an den Regionalmeisterschaften und in Thayngen am Schaffhauser Kantonalen. Unvergesslich bleibt dort die Caipirinha-Bar mit Sand unter den Füßen.



Absoluter Höhepunkt und Premiere in der noch jungen Geschichte der Geräteriege: Roman Brühlmann kann an den Schweizermeisterschaften starten. Dies nach nur fünf Jahren Geräteturnen in Altikon. Ganz erfreulich ist auch, dass im 2006 gleich drei Altiker an der Qualifikation zur SM teilnehmen konnten und Roman kein Einzelfall ist, sondern unsere Turnspitze breiter abgestützt ist und wir in den kommenden Jahren auf einige gute Turner werden zurückgreifen können.

2007

Das Jahr 2007 wird durch zwei grosse Ereignisse geprägt. Einerseits das tolle Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld. Ein perfekt organisiertes Fest, alles sehr na-



he beieinander auf der Frauenfelder Allmend, direkt vor unserer Haustüre. Anreise mit dem Velo, Übernachtung auf dem Zeltplatz auf Bobbi's Wagen und Heimfahrt mit dem Böötleli auf der Thur. Viele hören Jonny Cash's tolle Lieder wohl ewig in den Ohren. Wir starten in der 3. Stärkeklasse (durchschnittlich 21 eingesetzte Turner) und klassieren uns mit 24.65 Punkten auf dem 106. Platz von insgesamt 144 Vereinen.

Beim Einzeltur-
nen starten im
Nationalturnen
Kategorie B nicht
weniger als 7 Al-
tiker. Sie stellen
so den Grossteil
des Teilnehmer-
feldes. Stefan
Müller, Silvio
Fehr und Marco
Obrist erringen
einen eidgenös-
sischen Kranz.



Der zweite Grossanlass ist der ZTV-Jugendsporttag in Altikon. Viele leuchtende Kinderaugen und zufriedene Gesichter entschädigen für die grossen Vorbereitungsarbeiten. Auch das Wetter spielt super mit. Der Anlass bringt einen sehr grossen Batzen in die Kasse von Damenriege und Turnverein. Der Ge-

winn ist so gross, dass Festwirt Martin Herzig sein Versprechen einlösen muss und beim nächsten Jugendsporttag in Altikon nochmals den Festwirt machen darf.

An der GV können gleich 5 neue Aktivturner aufgenommen werden. Speziell ist Stefan Müller. Er war bereits von 1999 bis 2004 dabei und gibt nun sein Comeback. Mit Martin Angehrn werben wir das erste Mal einem anderen Verein (STV Steinach) einen Turner ab.

Von Juli bis November kann wegen den Bauarbeiten für den Bühnenanbau die Turnhalle nicht genutzt werden. Dies bedeutet Aussen-Trainings oder ausweichen zu benachbarten Vereinen.

Das Schlussturnen geht beim Schützenhaus über die Bühne mit den Disziplinen Duathlon und Badminton-Turnier.

Wie in den Vorjahren findet die Bundesfeier zusammen mit der Damenriege am 31. Juli in der Landi-Halle statt. Am 1. August am morgen organisiert das Kultur-Team der Gemeinde eine Jazz-Matinée.

Da an der Bundesfeier immer weniger rausspringt, überlegen wir uns für die Zukunft andere Durchführungsmöglichkeiten und -orte, um die Feier für die Besucher attraktiver zu machen.

2008

Im Februar steigt in der neuen Mehrzweckhalle die erste Abendunterhaltung.



Ein grosser Erfolg, die Umbauarbeiten haben sich gelohnt. Endlich ist eine zweckmässige und für die Besucher angenehme Infrastruktur vorhanden. Wir beschränken uns neu auf ein Wochenende und zeigen je eine Vorstellung am Freitag abend und am Samstag abend.

Das Wetter zeigt sich wieder einmal von beiden Seiten. Regen in Dettenried-Wislig an den WTU-Regionalmeisterschaften, schönstes Wetter bei den Turnfreunden in Herisau am Appenzeller Kantonalturfest.

Werner Schälchli gewinnt zum dritten Mal nacheinander die Jahreskonkurrenz.

Die Bundesfeier wäre auf dem Schulhausplatz geplant gewesen. Leider macht uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und wir zügeln in die Mehrzweckhalle. Leider auch nicht die goldige Lösung. Die Diskussionen über die Zukunft dieses Anlasses gehen weiter.

Wir führen eine neue Mitgliederkategorie ein: Passiv-Aktiv-Mitglied PAM. Dies ist gedacht für Turner, die noch eine enge Verbundenheit zum TV haben, aber nicht mehr turnen können oder wollen. Mindesteintrittsalter ist 30 Jahre. Die PAM's werden für Helfereinsätze an den Veranstaltungen herangezogen, dürfen aber auch an die Turnfahrt oder ans Skiweekend mitkommen.

Die Mitgliederzahlen der letzten Jahre sehen wie folgt aus: 2006 186 Personen, 2007 186 Personen, 2008 184 Personen.

2009

Wir ziehen in der Mehrzweckhalle die zweite Abendunterhaltung durch, wiederum mit sehr gutem Erfolg. Erstmals führen wir für die Besucher ein Kuchenbuffet, welches guten Anklang findet. Die Bar ist im unteren Schulhausgang.

An der GV tritt Dani Peter als Aktivturner zurück, dies nach 23 Jahren. Er wurde an der GV 1986 als damals 16jähriger aufgenommen. Wahrlich eine lange Turnerkarriere.

Auch Stöff Bachmann nach 21 Jahren und Martin Herzig nach 20 Jahren treten als Aktive zurück. Diese beiden wechseln zu den PAM's. Seit einigen Jahren schon sind sie brevetierte LA-Kampfrichter und leisten so wichtige Einsätze für uns. Ohne Kampfrichter keine Wettkämpfe.

Neuer Jugichef wird André Gut.

Wir starten am WTU-Regionaltturnfest in Pfungen (am Sonntag morgen um 07.30 Uhr!) und am Berner-Oberländer-Turnfest in Zweisimmen. Dieses findet auf dem alten Militärflugplatz statt.

Erstmals zeigen wir unser Sprungprogramm (Minitrampolin). In Zweisimmen geht's ganz ordentlich, in Pfungen erleiden wir leider einen „Abschiffer“.

Beim Einzelturnen in Pfungen erringen unsere Nationalturner in der Kat. B einen dreifachen Sieg. Marco Obrist siegt vor Marco Fehr und Remo Fehr. Martin Angehrn erreicht den 7. Rang (von total 12 Teilnehmern).

Mitte September starten wir erstmals an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen.

In Lyss zeigen wir mit 12 Turnern unser Barrenprogramm.

Die Vorführung gelingt gut, trotzdem finden wir uns leider ganz am Schluss der Rangliste wieder. Wir sind aber nicht etwa abgefallen, mit



der erreichten Note sind wir absolut dabei. Aber an einer SM ist das Niveau halt sehr hoch. Wir geniessen zwei Tolle Tage im Berner Seeland und sehen viele schöne Vorführungen anderer Vereine aus der ganzen Schweiz. Am Abend dann im Festzelt lassen einige junge Tessiner Turngirls unsere Herzen höher schlagen.

2010

An der GV wird Martin Angehrn als neuer OT gewählt. Er löst nach fünf Jahren Silvio Fehr ab. Der verdutzte Presi Mike Peter wird von der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Wahrscheinlich eine tolle Überraschung für ihn. Wir starten bei jeweils schönstem Wetter an den Turnfesten in Andelfingen (WTU-Regionalmeisterschaften) und Rüthi (Rheintaler Turnfest). Im Rheintal gelingt es uns endlich, die Marke von 25 Punkten zu knacken.

Der ZTV verschärft die Vorschriften betreffend Kampfrichtern. Ab 2011 muss in allen Disziplinengruppen, in denen ein Verein startet, ein brevetierter Richter gemeldet werden. So müssen wir neu auch Richter haben fürs Nationalturnen. Ewald Schälchli und Tom Müller besuchen den entsprechenden Kurs.

Wieder einmal läuten die Hochzeitsglocken. Miriam und Thomi Hofmann heiraten. Für ihn transportieren wir sogar einen Barren an den Hochzeitsapéro nach Horgen. Und ein alter Barren wird samt Holzturner auf dem Balkon des neuen Hauses der beiden in Oberherthen platziert.

Martin Herzig organisiert die Turnfahrt. Sie führt uns am Samstag in die Aareschlucht und mit der Dampfbahn aufs Briener Rothorn. Am Sonntag wandern wir zum Brünig runter.



2011

Es ist wieder mal ein Jahr mit einem Zürcher Kantonaltturnfest. Ende Juni/anfangs Juli starten wir am KTF in Wädenswil. Das Turnfestgelände ist zwar schön gelegen hoch über dem Zürichsee, aber auch ziemlich hügelig.



Zuvor findet anfangs Juni die RMS der Region WTU in Dägerlen statt. Ein sehr gelungenes Turnfest „im Kornfeld“.

An der GV beendet Res Herrmann nach 23 Jahren seine aktive Laufbahn. Er bleibt Turnverein und Damenriege noch bis Ende 2011 als J+S Coach erhalten. Ab 2012 übernimmt Manu Schälchli dieses wichtige Amt.

Auf der Turnfahrt radeln wir von Altikon via Winterthur und dem Tösstal ins Zürcher Oberland. Von dort dann weiter nach Rapperswil, wo wir übernachten. Am Sonntag geht's via Zürcher Oberland wieder nach Hause.

2012

Nach insgesamt 17 Jahren im Vorstand, zuletzt 11 Jahre als Präsident, gibt Michael Peter sein Amt ab. Neuer Präsident wird Marco Obrist. Thomi Hofmann wird an der Generalversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Nach sagenhaften 30 Jahren beendet Tom Müller seine Aktivzeit und wechselt in die Männerriege.

Der Turnverein nimmt dieses Jahr an der RMS in Russikon und am Schwyzer Kantonalturnfest teil. Die Leistungen sind durchzogen, der Umbruch im Verein mit vielen jungen Turnern ist eine sehr positive Sache, jedoch sind die Leistungen noch zu wenig konstant.



Im September findet dann wieder einmal eine Hochzeit statt. Der Präsident Marco Obrist und Riana Grob geben sich das Ja-Wort. Da am gleichen Tag Papiersammlung in Altikon ist, wird dieses Papier gleich benutzt, um deren Wohnung zu verbarrikadieren!

Im Jahr 2012 werden zudem Vorbereitungsaufgaben zum möglichen Zusammenschluss der Turnenden Vereine im Dorf getätigt. Dies kommt dann an der nächsten GV zur Abstimmung.

2013

Im Jubiläumsjahr hat der Turnverein Altikon 26 Aktive, total 196 Mitglieder. Es ist ein Jahr mit einigen Höhepunkten. Der Zusammenschluss der Turnenden Vereine in Altikon wird abgelehnt, jeder Verein bleibt somit eigenständig.

Thomi Hofmann gibt nach 20 Jahren als Aktivturner seinen Rücktritt bekannt.

Im Mai führen die Damenriege und der Turnverein Altikon zusammen den Jugendsporttag durch. Bei durchgezogenem Wetter turnen ca. 1300 Kinder in Altikon. Der Anlass ist bestens organisiert und bringt einen schönen Zustupf in die Vereinskasse.



Im Juni findet das Eidgenössische Turnfest in Biel statt. Das Fest wird von schweren Stürmen überschattet, und das Gelände muss zweimal evakuiert werden. Es gab leider auch einige Verletzte. Gestartet sind wir in der 4. Stärkeklasse und haben mit total 24.51 Punkten den 242 Rang von 351 Vereinen erturnt. Zudem haben Martin Angehrn, Werni Schälchli und Marco Obrist eine Auszeichnung im Einzeltturnen erreicht.



Der dritte Höhepunkt ist das 75 Jahre - Jubiläum des Turnvereins Altikon. Am Nachmittag gibt es einen Plauschwettkampf, wo das ganze Dorf zu sportlichen Aktivitäten eingeladen wird. Am Abend findet in der Mehrzweckhalle die offizielle Jubiläumsfeier statt. Thomas Hofmann hat hierfür ein Programm zusammengestellt. Nebst vielen geladenen Gästen ist auch die Dorfbevölkerung herzlich eingeladen.

Altikon, 28. Juni 2013

Die Autoren:

Michael Peter

Marco Obrist

Werner Schälchli

Turnfeste 1989 - 2013

- 1989 Verbandsturnfest Wülflingen
- 1990 Verbandsmeisterschaft Stammheim - Thurgauer Turnfest Wilen-Neunforn - Glarner-Bündner Kantonturnfest Schwanden
- 1991 Verbandsmeisterschaft Weisslingen - Eidgenössisches Turnfest Luzern
- 1992 Verbandsturnfest Rikon - Zuger Kantonturnfest Cham
- 1993 Verbandsmeisterschaft Wiesendangen - Zürcher Kantonturnfest Unteres Tösstal
- 1994 Verbandsmeisterschaft Trüllikon - Mittelländisches Turnfest Ostermundigen
- 1995 Verbandsturnfest Andelfingen
- 1996 Verbandsmeisterschaft Rickenbach - Eidgenössisches Turnfest Bern
- 1997 Verbandsmeisterschaft Ossingen - Lindtverbandsturnfest Eschenbach
- 1998 Verbandsturnfest Fehraltorf - Turnfest Avenches
- 1999 Verbandsmeisterschaft Seuzach - Zürcher Kantonturnfest Dübendorf
- 2000 Verbandsmeisterschaft Wülflingen - Thurgauer Kantonturnfest Arbon
- 2001 Verbandsturnfest Neftenbach - Appenzeller Turnfest Teufen
- 2002 Verbandsmeisterschaft Ossingen - Eidgenössisches Turnfest Baselbiet
- 2003 Verbandsmeisterschaft Dinhard - Seeländisches Turnfest Dotzigen
- 2004 Regionalturnfest Elgg - Walliser Kantonturnfest Naters
- 2005 Regionalmeisterschaften Stammheim - Zürcher Kantonturnfest Wiesendangen
- 2006 Regionalmeisterschaften Brütten - Schaffhauser Kantonturnfest Thayngen
- 2007 Regionalmeisterschaften Bauma - Eidgenössisches Turnfest Frauenfeld
- 2008 Regionalmeisterschaften Wislig - Appenzeller Kantonturnfest Herisau
- 2009 Berner Oberländer Turnfest Zweisimmen - Regionalturnfest Pfungen
- 2010 Regionalmeisterschaften Andelfingen - Rheintaler Turnfest Rüthi
- 2011 Regionalmeisterschaften Dägerlen - Zürcher Kantonturnfest Wädenswil
- 2012 Regionalmeisterschaften Russikon - Kantonturnfest Schwyz
- 2013 Regionalmeisterschaften Marthalen - Eidgenössisches Turnfest Biel

Turnfahrten 1989 - 2013

- 1989 Veloturnfahrt Biel - Neuenburg - Cossonay - Nyon
- 1990 Hornberg
- 1991 Veloturnfahrt Altikon - Kronberg - Altikon
- 1992 Rigi
- 1993 Mit dem Velo im Wallis unterwegs
- 1994 Mit dem Velo auf den Feldberg
- 1995 Veloturnfahrt Thun - Interlaken - Lauterbrunnen Jungfrauoch
- 1996 Flims - Riverrafting Vorderrhein
- 1997 Veloturnfahrt Gotthardpass - Passo Campolungo - Maggiatal
- 1998 Veloturnfahrt Jura Pruntrut - Schienenbobbahn Fontenais
- 1999 Engadin Samedan - Zernez - Scuol
- 2000 Veloturnfahrt Davos - Weissfluhjoch - Jakobshorn
- 2001 Wallis - Saas Fee - Allalinhorn
- 2002 Zu Fuss im Thurtal und Stammertal unterwegs
- 2003 Bobbahn Churwalden - Lenzerheide - Weindegustation Maienfeld
- 2004 Wengen - Trümmelbachfälle - Thun - Mysterypark Interlaken
- 2005 Mit dem Velo an den Bodensee (Altnau) - Segeln - Go-Kart-Fahren
- 2006 Gold waschen am Napf - Romoos - Trottinett fahren in Huttwil
- 2007 Golf spielen in Brigels - Vella - Wanderung im Val Lumnezia
- 2008 Paintball schiessen in Wohlen - im Äckerli am Bodensee übernachten
- 2009 Interlaken - Grindelwald - First-Flyer - River-Rafting auf der Lütschine
- 2010 Aareschlucht - Briener Rothorn - Wanderung zum Brünig runter
- 2011 Veloturnfahrt Altikon - Zürcher Oberland - Rapperswil - Altikon
- 2012 Wanderung auf die Alp Balisa - Stadtgolf in Fribourg
- 2013 Seilpark in Interlaken - Brienz übernachten - Trottinett fahren im Hasliberg

Übersicht Vorstand TV Altikon von 1989 - 2013

| | <u>Präsident</u> | <u>Aktuar</u> | <u>Oberturner</u> | <u>Kassier</u> | <u>2. Kassier</u> | <u>Hauptjugleiter</u> |
|------|--------------------|---------------------|-------------------|--------------------|-------------------|-----------------------|
| 1989 | Jörg Schönenberger | Christian Peter | Werner Häusler | Bruno Müller | Beat Ramseier | Werner Schälchli |
| 1990 | Jörg Schönenberger | Christian Peter | Werner Häusler | Bruno Müller | Thomas Müller | Werner Schälchli |
| 1991 | Bruno Müller | Christian Peter | Werner Häusler | Daniel Peter | Thomas Müller | Werner Schälchli |
| 1992 | Bruno Müller | Christian Peter | Werner Häusler | Daniel Peter | Thomas Müller | Werner Schälchli |
| 1993 | Bruno Müller | Christian Peter | Werner Häusler | Daniel Peter | Thomas Müller | Werner Schälchli |
| 1994 | Bruno Müller | Christian Peter | Werner Häusler | Christoph Bachmann | Thomas Müller | Werner Schälchli |
| 1995 | Bruno Müller | Michael Peter | Daniel Peter | Christoph Bachmann | Thomas Müller | Werner Schälchli |
| 1996 | Bruno Müller | Peter Herzog | Daniel Peter | Michael Peter | Thomas Müller | Werner Schälchli |
| 1997 | Bruno Müller | Peter Herzog | Daniel Peter | Michael Peter | Sämi Herrmann | Werner Schälchli |
| 1998 | Daniel Peter | Stephan Bachmann | Peter Herzog | Michael Peter | Sämi Herrmann | Werner Schälchli |
| 1999 | Daniel Peter | Stephan Bachmann | Peter Herzog | Michael Peter | Sämi Herrmann | Werner Schälchli |
| 2000 | Daniel Peter | Rolf Steinmann | Stephan Bachmann | Michael Peter | Marco Obrist | Werner Schälchli |
| 2001 | Michael Peter | Rolf Steinmann | Stephan Bachmann | Roland Herzig | Marco Obrist | Werner Schälchli |
| 2002 | Michael Peter | Rolf Steinmann | Res Herrmann | Roland Herzig | Marco Obrist | Werner Schälchli |
| 2003 | Michael Peter | Marco Grob | Res Herrmann | Roland Herzig | Marco Obrist | Werner Schälchli |
| 2004 | Michael Peter | Urs Steinmann | Res Herrmann | Marco Grob | Marco Obrist | Silvio Fehr |
| 2005 | Michael Peter | Urs Steinmann | Silvio Fehr | Marco Grob | Marco Fehr | Marco Obrist |
| 2006 | Michael Peter | Urs Steinmann | Silvio Fehr | Marco Grob | Marco Fehr | Marco Obrist |
| 2007 | Michael Peter | Urs Steinmann | Silvio Fehr | Marco Grob | Marco Fehr | Marco Obrist |
| 2008 | Michael Peter | Thomas Hofmann | Silvio Fehr | Marco Grob | Marco Fehr | Marco Obrist |
| 2009 | Michael Peter | Thomas Hofmann | Silvio Fehr | Marco Itten | Marco Fehr | André Gut |
| 2010 | Michael Peter | Thomas Hofmann | Martin Angehrn | Marco Itten | Marco Fehr | André Gut |
| 2011 | Michael Peter | Thomas Hofmann | Martin Angehrn | Marco Itten | Marco Fehr | André Gut |
| 2012 | Marco Obrist | Thomas Hofmann | Martin Angehrn | Marco Itten | Marco Fehr | Werner Schälchli |
| 2013 | Marco Obrist | Fabian Ehrensperger | Martin Angehrn | Marco Itten | Marco Fehr | Werner Schälchli |

Jahreskonkurrenz 1989 - 2012

| | 1. Rang | 2. Rang | 3. Rang |
|------|------------------|------------------|------------------|
| 1989 | Daniel Peter | Walter Herzig | Ewald Schälchli |
| 1990 | Bruno Müller | Walter Herzig | Michael Peter |
| 1991 | Walter Herzig | Peter Herzig | Michael Peter |
| 1992 | Peter Herzig | Daniel Peter | Walter Herzig |
| 1993 | Thomas Hofmann | Ewald Schälchli | Daniel Peter |
| 1994 | Thomas Hofmann | Werner Häusler | Daniel Peter |
| 1995 | Werner Schälchli | Thomas Hofmann | Peter Herzig |
| 1996 | Michael Peter | Daniel Peter | Marco Fehr |
| 1997 | Werner Schälchli | Peter Schälchli | Michael Peter |
| 1998 | Michael Peter | Peter Herzig | Peter Schälchli |
| 1999 | Michael Peter | Werner Schälchli | Peter Herzig |
| 2000 | Silvio Fehr | Res Herrmann | Werner Schälchli |
| 2001 | Silvio Fehr | Marco Obrist | Werner Schälchli |
| 2002 | Silvio Fehr | Marco Grob | André Gut |
| 2003 | Roman Brühlmann | Werner Schälchli | Michael Peter |
| 2004 | Werner Schälchli | Roman Brühlmann | Michael Peter |
| 2005 | Roman Brühlmann | Werner Schälchli | Silvio Fehr |
| 2006 | Werner Schälchli | Silvio Fehr | Roman Brühlmann |
| 2007 | Werner Schälchli | Silvio Fehr | Roman Brühlmann |
| 2008 | Werner Schälchli | Roman Brühlmann | Michael Peter |
| 2009 | Roman Brühlmann | Michael Peter | Marco Obrist |
| 2010 | Werner Schälchli | Martin Angehrn | Michael Peter |
| 2011 | Werner Schälchli | Martin Angehrn | Marco Fehr |
| 2012 | Tobias Suter | Werner Schälchli | Martin Angehrn |

Ehrenmitglieder TV Altikon (Stand Juni 2013)

Bruno Müller

Daniel Peter

Edwin Grob

Ernst Hofmann

Fridolin Hubmann jun.

Hans Herzig

Hans Itten

Hermann Bächtold

Jörg Schönenberger

Michael Peter

Samuel Herzig

Thomas Hofmann

Thomas Müller

Toni Müller

Werner Schälchli